



Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Ausgabe Nr. 2 / 21. Januar bis 10. Februar 2012
www.dekanat-stgallen.ch



Wolfgangkapelle

KIRCHLICHE LAUFKUNDSCHAFT

Wer abschätzen will, wie viele Menschen die Kirche erreicht, sollte sich dabei auf keinen Fall auf jene beschränken, die sonntags mehr oder weniger regelmässig den Gottesdienst besuchen. Denn da gibt es noch jene, die einfach so zwischendurch mal eine Kirche besuchen. Und dabei kann man so einiges beobachten.

Leere Kirchen? Vonwegen! Wer sich untertags irgendwo in der Stadt eine halbe Stunde lang in eine Kirche setzt, wird nur selten die ganze Zeit alleine bleiben. Da gibt es andere Menschen, die einen Augenblick lang die Stille suchen. Manche kommen nur kurz, um eine Kerze anzuzünden. Jemand legt Blumen vor eine Muttergottes oder eine Pietà. Andere haben etwas verloren und brauchen den heiligen Antonius oder wollen einfach ein Pfarreiprojekt mit einem Nötli in der Kerzenkasse unterstützen. Ab und zu traut sich jemand, ein Lied zu singen. Beliebt ist auch das Anliegenbuch, wo es eines hat. Im Dom kann man etwa um die hohen Festtage herum junge Eltern erleben, die ihre Kinder das Kreuzzeichen lehren und dann Kerzli mit ihnen anzünden gehen – für die Oma und das Büsi, wie sich kürzlich aufschnappen liess. Im Dom kommen noch ungezählte Touristen dazu, die hier ein Auge voll Kultur nehmen und darüber hinaus noch einen Augenblick verweilen.

Stille ist schön, Begegnung auch

Natürlich ist es wunderschön, einfach ganz alleine in einer leeren Kirche zu sitzen und die Stille alles füllen zu lassen. Besonders in der dunklen Jahreszeit, wenn die Dämmerung anbricht und alles noch ein bisschen ruhiger zu machen scheint. Dann kann eine Kirche zur Oase werden in der Alltagshektik, die sie um-

gibt. Mindestens so schön sind aber auch die Begegnungen, die man dabei erleben kann. Oftmals lächelt man sich freundlich zu, so wie sich in der Regel die Wanderer grüssen, ohne sich zu kennen, bloss weil sie gerade am selben Ort dasselbe tun. Manchmal kommt man auch unweigerlich ins Schmunzeln. Etwa wenn einen eine ältere Dame mit einem «diese Kirche gehört mir»-Blick zu verfolgen scheint.

Herz zerreisend

Manchmal gibt es auch bewegende Erlebnisse. Etwa mit jener Frau, die so Herz zerreisend schluchzt, aber schon weg ist, bis man endlich ein Nastuch gefunden hat, das man ihr hätte anbieten können.

Auch schon erlebt: Der ältere Herr, der die Kerzen, die er anzünden will, ganz genau ausmisst – nach welchen Kriterien auch immer. Vermutlich gelten sie ganz speziellen Menschen, denkt man sich, während er im Portemonnaie umständlich mit dem Münz klimpert. Was das für Menschen sind, die man da antrifft, ist schwer zu sagen. Man kann aber sicher davon ausgehen, dass es längst nicht nur die üblichen Besucherinnen und Besucher von Sonntagsgottesdiensten sind, die aus irgendeinem Grund den Weg in die Kirche finden. Leere Kirchen? Vonwegen! (pem)

INHALTSVERZEICHNIS

Lebensraum St.Gallen

Texte zum kirchlichen Leben	1–3
Adressen	3

Liturgie und Spiritualität

Gottesdienste	4
Gebete • Beichte • Anderssprachige GD	5

Jahrzeiten

.....	6
-------	---

Agenda – Veranstaltungen

Lebensraum St.Gallen • Zentrum • Ost – Wittenbach • West – Gaiserwald	7
---	---

Angebote im Lebensraum St.Gallen

Kantonsspital • Offene Kirche • Uniseelsorge • Wallfahrtskirche • Kloster Notkersegg	8
Partnerschaft – Ehe – Familie • Kirchenmusik • Caritas • Diakonie – Sozialdienste • Offenes Haus	9

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Dompfarrei	10
Pfarrei St.Georgen	11
Pfarrei St.Otmar	12
Pfarrei Riethüsli	13

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

Pfarrei Neudorf	14
Ökumenische Gemeinde Halden	15
Pfarrei St.Fiden	16
Pfarrei Wittenbach-Kronbühl	17
Pfarrei Heiligkreuz	18
Pfarrei Rotmonten	19

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Pfarrei Bruggen	20
Pfarrei Winkeln	21
Pfarrei Abtwil-St.Josefen	22
Pfarrei Engelburg	23

Jugend

.....	24
-------	----

Impressum

Pfarrforum: Innenteil, erscheint 17-mal jährlich
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St.Gallen
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen
Druck: Ostschweiz Druck AG • Hofstetstr.14 • 9300 Wittenbach
Bei einem **Wohnortswchsel** innerhalb von St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung beim Einwohneramt der Stadt • Rathaus • St.Gallen.
Abonnemente nach auswärts: Das Pfarrblatt kann auch ausserhalb der Stadt bezogen werden: Jahresabonnement (17 Ausgaben) Fr. 40.–
Inhaltliche Zuständigkeit: Pastorale Arbeitsstelle
Dekanat St.Gallen • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 66 48 • past@kathsg.ch
Redaktionsgruppe: Petra Mühlhäuser (pem), Josef Osterwalder (jo), Natalie Brägger (nb), Magnus Hächler, Heinz Angehrn (a.i.)



Die Türme von Dom und St.Laurenzen. Zusammen könnten sie ein Symbol der Dreieinigkeit sein.

DIE ÖKUMENE LEBT

Das Miteinander der Konfessionen ist zur Regel geworden. Dies zeigt sich insbesondere im Umgang mit der Gebetswoche für die Einheit der Christen, die dieses Jahr vom 15. bis 22. Januar begangen wird. Die Gebetswoche strahlt in das ganze Jahr aus. Aus der ökumenischen Woche ist ein ökumenisches Jahr geworden.

Der Blick auf die Pfarreiseiten des Pfarrei-forums könnte leicht einen falschen Eindruck erwecken. Nur in einzelnen Pfarreien wird während der Gebetswoche für die Einheit ein besonderer ökumenischer Gottesdienst angekündigt. Der Grund liegt aber nicht darin, dass der ökumenische Geist erlahmt wäre. Das Gegenteil ist der Fall: Ökumenisches Handeln ist an vielen Orten zur Selbstverständlichkeit geworden. Es gibt, wie die nebenstehende Zusammenstellung zeigt, das ganze Jahr hindurch ökumenische Anlässe und Feiern: Aktivitäten, die zum Teil einen festen, traditionellen Platz in der Agenda haben.

2 Ökumenisch ist kein Zusatz

So häufig die gemeinsamen Anlässe geworden sind, mit der Affiche «ökumenisch» ist man eher zurückhaltender geworden. In der Anfangszeit wurden die ökumenischen Gottesdienste eben oft als Zusatzprogramm verstanden. Nebst dem katholischen oder evangelischen Gottesdienst fühlte man sich verpflichtet, zusätzlich auch noch einen ökume-

nischen zu feiern. Dies wurde zuweilen als eher mühsam empfunden. Heute jedoch wird darauf geachtet, jeden Gottesdienst so zu gestalten, dass sich Angehörige anderer Konfessionen willkommen fühlen. Dies ist angesichts der hohen Zahl von Mischehen ganz besonders wichtig. Zudem gibt es eine Reihe von Anlässen, die man gar nicht mehr allein für sich feiern will. Dies ist namentlich in der Fastenzeit der Fall, in der Fastenopfer und Brot für alle ihre Kampagne ja unter das gleiche Thema stellen. Eingebürgert hat sich auch die gemeinsame Familienfeier am frühen Weihnachtsabend.

Lieben lernen

So selbstverständlich das Miteinander geworden ist, es muss doch immer wieder neu gepflegt werden. Wie Charlie Wenk von der Ökumenischen Gemeinde Halden sagt: «Es ist wichtig, einander lieben zu lernen. Nur dann ist es möglich, die konfessionellen Reflexe zu überwinden, die sich noch immer melden und das Miteinander stören können.» (jo)

PFARREIEN AUF ÖKUMENISCHEN WEGEN

Ökumenisches Handeln ist nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall. So wollte es bereits die Synode 72, die Kirchenversammlung, die vor genau 40 Jahren in allen Schweizer Diözesen einberufen wurde. Im Grundsatztext zur Ökumene heisst es: «Die Zusammenarbeit der Kirchen und der Christen ist in allen Bereichen anzustreben, wo nicht Gründe des Glaubens oder der Vernunft dagegen stehen.»

Heute, 40 Jahre später, zeigt sich aber, dass in den Pfarreien des Dekanats St.Gallen der Wunsch der Synode 72 weitgehend in Erfüllung gegangen ist. Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen gibt Anlass zum Kanzeltausch oder gegenseitigen Gottesdienstbesuch. In St.Georgen zum Beispiel predigt der evangelisch-reformierte Pfarrer in der katholischen Vorabendmesse vom Samstag, die katholische Pfarreibeauftragte im reformierten Gottesdienst vom Sonntagmorgen. Im Stadtzentrum gastiert der katholische Pfarrer zuerst in St.Laurenzen, dann der evangelisch-reformierte Pfarrer im Dom, wobei der gemeinsame Gang der Liturgen über den Klosterplatz selbst schon ein starkes Zeichen ist. Den Kanzeltausch gibt es auch in Rotmonten, während er in andern Pfarreien auf eine andere Zeit des Jahres verlegt wird.

Eine andere Möglichkeit als der Kanzeltausch bildet der gegenseitige Gottesdienstbesuch der ganzen Gemeinde. Zwischen katholisch St.Fiden und evangelisch Grossacker ist dies bereits zur Tradition geworden. Wobei bewusst am einen Ort die Messe, am andern das Abendmahl gefeiert wird. Man klammert die konfessionellen «Spezialitäten» also nicht aus, sondern empfindet sie als gegenseitige Bereicherung. Mit diesen Besuchen haben nun auch die beiden Kirchen in Wittenbach begonnen.

In der Fastenzeit sind die ökumenischen Gottesdienste samt Suppentag fester Bestandteil in der Agenda, so auch in St.Otmar und Riethüsli, Abtwil und Engelburg. Im Heiligkreuz tritt der Chor «World Voices» auf, der sich um eine Gruppe von Afrikanern gebildet hat. Auch der Betttag und die Familienweihnacht führen zusammen. In Bruggen und St.Otmar feiert man die runden Geburtstage der Gemeindegliedern miteinander, im Riethüsli auch den Schulschluss. In St.Fiden werden die Familiengottesdienste gemeinsam gestaltet, in Wittenbach die Sternsingeraktion.

Der Überblick zeigt, wie sehr die Weltgebetswoche in das ganze Jahr hinein ausstrahlt. Rotmonten kennt das wöchentliche Quartiergebet, St.Fiden das Morgenlob, das ebenfalls einmal pro Woche stattfindet. Nicht zu vergessen sind jene Initiativen, die von Beginn weg von den Kirchen gemeinsam geplant wurden, dies unter dem Titel «Kirche in der City». Ebenfalls dazu gehören die Anlässe, die von der Offenen Kirche angeboten werden.



Der KVR Engelburg: Christian Fritz, Nicole Geser-Eisenring, Helen Kilga-Künzle (Präsidentin), Bernadette Eberhard-Koster und Felix Hugo

EINSATZ IM HINTERGRUND

Der Kirchenverwaltungsrat Engelburg hat mit Helen Kilga-Künzle eine neue Präsidentin. Schonfrist im Amt gibt es für sie und ihre Ratskollegen keine, denn das Pfarrhaus sollte renoviert werden.

Helen Kilga-Künzle war schon immer mit der Kirche verbunden, zehn Jahre lang war sie Präsidentin der Frauengemeinschaft Engelburg. Im Kirchenverwaltungsrat war die Pensionärin bisher nicht. Diese «Karriere» startet sie allerdings gleich mit der wohl grössten Herausforderung. Sie hat sich für das Amt der Präsidentin zur Verfügung gestellt und wurde für die Amtsperiode 2012–2015 gewählt. «Die Anfrage ist spät an mich gelangt, sie haben lange niemanden gefunden, der dieses Amt übernehmen möchte», erinnert sich Helen Kilga. Da sie «eigentlich Zeit hat» und den Kirchenverwaltungsrat als «gutes Team» einschätzt, hat sie zugesagt und leitet seit 1. Januar das fünfköpfige Gremium.

Schwierige Suche

Keines der gewählten KVR-Mitglieder kann viel Ratserfahrung einbringen. Als «Routinier» bezeichnet werden kann allerdings Aktuar Josef Knechtle, der als nicht gewähltes Mitglied «schon seit Menschengedenken», wie es Helen Kilga schmunzelnd sagt, die Protokolle verfasst. Die Dienstältesten im Rat sind Bernadette Eberhard-Koster und Felix Hugo, die Anfang Jahr beide die zweite Amtszeit angetreten haben. Kauffrau Bernadette Eberhard-Koster ist seit rund eineinhalb Jahren für die Finanzen der Kirchgemeinde zuständig, Felix Hugo ist das Bindeglied zum Pfarreirat. «Liegenschaften, Personal und Finanzen sind spannende Themen», sagt der Banker zu seiner Motivation. Zudem finde er es gut, sich für die Kirche zu engagieren. Leute wie ihn zu finden, ist in Engelburg seit einigen Jahren ein Problem. Obwohl das Dorf von einem aktiven Vereins- und Pfarreileben geprägt ist, gestaltete sich die Suche nach neuem Ratspersonal schwierig. Die meis-

ten aktuellen Ratsmitglieder sagen denn auch von sich, ihr Amt unter anderem «aus Mitleid zum Rat» angenommen zu haben. Was allerdings nicht heisst, dass sie nicht motiviert sind. «Wir haben einen sehr guten Umgang miteinander», sagt Nicole Geser-Eisenring, «es ist eine dankbare Arbeit.» Die Lehrerin ist seit rund einem Jahr als Beisitzerin im Kirchenverwaltungsrat. Dass ihre Arbeit von der Bevölkerung oft nicht gesehen wird, ist den KVR-Mitgliedern egal. «Wir müssen im Hintergrund dafür schauen, dass die im Vordergrund ihre Arbeit gut erledigen können», sind sie sich einig.

Raumkonzept erarbeiten

Neben der Präsidentin neu in den Kirchenverwaltungsrat gewählt wurde Christian Fritz. Er hat das Amt des Liegenschaftsverwalters angenommen. «Dass ich mich um diesen Bereich kümmern kann, motiviert mich», erklärt der Polizist und gelernte Sanitärinstallateur, «denn hier kann ich sicher etwas beitragen.» Zudem habe er um das gute Klima im Team gewusst, bevor er zugesagt habe. «Man hilft einander», sagt Fritz. Auf ihn kommt schon im ersten Amtsjahr eine wichtige Aufgabe zu: Das Engelburger Pfarrhaus ist renovierungsbedürftig. Dazu wird allerdings zuerst ein Raumkonzept erstellt, um eine Übersicht über alle Liegenschaften der Kirchgemeinde zu erhalten. Daraus soll dann herausgearbeitet werden, welche Nutzungen wo am sinnvollsten und welche baulichen Massnahmen zu treffen sind. Diese Arbeit wurde bereits in der vergangenen Amtszeit begonnen und wird in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten durchgeführt. Erste Resultate dürften im Laufe dieses Jahres vorliegen. (nb)

ADRESSEN

Katholische Kirchgemeinde St.Gallen

Verwaltung • Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 222 36 48 • verwaltung@kathsg.ch
www.kathsg.ch

Dekanat St.Gallen

Christian Leutenegger • Vize-Dekan
Rorschacherstrasse 105 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 244 45 10 • christian.leutenegger@kathsg.ch

Pastorale Arbeitsstelle Dekanat St.Gallen

vakant
Webergasse 9 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 223 66 48
past@kathsg.ch • www.dekanat-stgallen.ch

AKJ Arbeitsstelle Kirchliche Jugendarbeit

Kaiser Verena • Seitz Monika
Webergasse 9 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 222 64 60
info@akj.ch • www.akj.ch

KAD Katechetische Arbeitsstelle

Wälti Barbara • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 66 35 • kad@kathsg.ch

Sozialdienste Koordination

Balmer-Waser Christoph • Greithstrasse 8
9000 St.Gallen • Tel. 071 244 41 13
christoph.balmer@kathsg.ch

Seelsorgeeinheiten:

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Teamleitung • Kuttig Beate • Pfarreibeauftragte
Tel. 071 222 60 62 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach

Teamleitung • Leutenegger Christian • Diakon
Tel. 071 244 45 10 • christian.leutenegger@kathsg.ch

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Teamleitung • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Fach- und Beratungsstellen:

Sozialdienste im Dekanat St.Gallen

Sozialdienst Zentrum • Gallsstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Sozialdienst Ost • Greithstr. 8 • Tel. 071 244 41 12/13
Sozialdienst West • Fürstenlandstr. 180 •
Tel. 071 278 94 35

Arbeitsstelle Partnerschaft – Ehe – Familie

Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 223 68 66

Ehe- und Familienberatungsstelle

Hüttenmoser Suzanne • Tel. 071 223 64 46
Frongartenstr. 11 • 9000 St.Gallen

Caritas St.Gallen-Appenzell

Zürcherstr. 45 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 577 50 10

Kinder- und Jugendhilfe

Erziehungs- und Familienberatung
Tel. 071 222 53 53 • Frongartenstr. 11 • 9001 St.Gallen
www.kjh.ch • beratungsstelle-sg@kjh.ch

Impulsarbeitsstelle Blauring/Jungwacht

Webergasse 9 • 9000 St.Gallen
Tel./Fax 071 222 13 47 • ast-stgallen@jublaost.ch

Mütter in Not – Kath. Frauenbund

Beratungsstelle • Magnihalden 7 • Postfach 318
9004 St.Gallen • Tel. 071 222 45 60
frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch

Telefonseelsorge

Dargebotene Hand • Tel. 143

Internetseelsorge und SMS-Seelsorge

www.seelsorge.net und Tel. 767

Diözesane Kirchenmusikschule

Klosterhof 6b • 9000 St.Gallen • Tel. 071 227 33 38
dkms@kirchenmusik-sg.ch • www.kirchenmusik-sg.ch

Liturgie und Spiritualität

GOTTESDIENSTE

* Wortgottesdienst mit Kommunionfeier ** Wortgottesdienst *** Spezieller Gottesdienst (siehe Pfarreiseite)

Ort	Samstag 21. Januar	Sonntag 22. Januar	Samstag 28. Januar	Sonntag 29. Januar	Samstag 4. Februar	Sonntag 5. Februar	Werktage
Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum							
Dom	17.30	9.00, 11.00 19.30	17.30	9.00, 11.00 19.30	17.30	9.00, 11.00 19.30	Mo–Do 6.30; Mo, Di, Do, Fr, Sa 8.15; Mi 9.00; Fr 18.15
Schutzengel		9.30***				9.30	
St.Georgen	17.00***	11.00	17.00			11.00	Di 9.00, Do 19.00
St.Otmar	18.30	9.30	18.30	9.30	18.30	9.30	Mo 8.15; Mi 8.15; Fr 19.00; Do 16.30 (Josefshaus)
Riethüsli	17.00	10.00***		11.00	17.00		Do 9.00
Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost – Wittenbach							
St.Maria-Neudorf	17.00	10.00	17.00 in St.Fiden	10.00	17.00***	10.00***	Mi 9.00
Halden	18.15	10.30***	18.15 Taizé	12.00		12.00**	
St.Fiden	17.00	10.00	17.00	10.00 Neudorf	17.00***	10.00***	Di 9.00, Di 24.1.: 9.00*
Kloster Notkersegg	7.00	8.15	7.00	8.15	7.00	8.15	7.00
Kantonsspital	18.15	10.00	18.15	10.00***	18.15	10.00	Mo, Do 12.15, Mi 16.15 Wort-GD oder Eucharistiefeier
Heiligkreuz		9.30		9.30		9.30	Do 9.00, 1. Freitag im Monat 9.00
Wallfahrtskirche	17.00		17.00		17.00		Mi 9.00, Fr 19.00
Schönstatt							Mo 19.00, Di–Sa 7.00
Rotmonten		11.00		11.00		11.00	Di 9.00
St.Ulrich-Wittenbach		9.30		9.30*	18.00		
St.Konrad-Kronbühl	18.00		18.00*			9.30	Do 9.00
Kappelhof							
Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald							
Bruggen	18.00	10.30	18.00	10.30	18.00	10.30	Mi 7.30/8.00
Winkeln	18.00**	9.00		9.00		9.00	Di 19.00 (Ab 10.1., Kapelle Bild) Mi 9.00, Do 19.00 (2.2.) Fr 18.00** (10.2.)
Abtwil-St.Josefen	18.00	10.30	18.00	9.00	18.00	10.30	Di 9.00/19.00 (Bildkapelle) Do 19.15
Engelburg		9.00		10.30		9.00	Mi 9.00, Fr 19.15 (27.1.)



Winter – das stille Hoffen auf den Frühling.

GEBETE

Dom	Dom-Vesper: Dienstag, 17.30 Uhr im Chor der Kathedrale Rosenkranzgebet: Samstag, 16.55 Uhr Anbetung am Herz-Jesu-Freitag: 3. Februar, 14 Uhr KAB, 15 Uhr FG in der Herz-Jesu-Kapelle Eucharistische Anbetung: Freitag, 19 – 20 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle Gebetsgruppe: Donnerstag, 9. Februar, 16.30 Uhr im Pfarreiheim St.Galler Stadt-Gebet für junge Leute: am zweiten und am letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Chor der Kathedrale
St.Georgen	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 17.30 Uhr, Samstag, 17.15 (16.15) Uhr in der Kirche
St.Otmar	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr in der Pfarrkirche; Dienstag, 16.30 Uhr in der Kapelle des Josefshauses; Sonntag, 16.30 Uhr in der Kapelle Maria Einsiedeln Mittagsgebet: Dienstag, 24. Januar sowie 7. Februar, jeweils von 11.45 bis 12 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu-Freitag: 3. Februar, Anbetung des Allerheiligsten um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
Riethüsi	Rosenkranz: Montag und Freitag, 19 Uhr Sitzen in der Stille: Mittwoch, 18 – 19 Uhr, alternierend in beiden Kirchen des Quartiers
St.Maria-Neudorf	Anbetungsstunde: Mittwoch, anschliessend an den Gottesdienst um 9 Uhr.
Halden	Ökum. Morgengebet: Dienstag, 7.30 Uhr in der Kirche (Ausfall in der Sportwoche) Stille am Mittag: Freitag, 12.15 – 13.15 Uhr in der Kirche
St.Fiden	Rosenkranzgebet: jeweils Dienstag um 8.30 Uhr Ökumenisches Morgenlob: jeden Donnerstag um 6.30 Uhr im Chorraum der Kirche Herz-Meditation im Offenen Haus: Freitag, 27. Januar, von 11.45 bis 12.15 Uhr im Offenen Haus (anschliessend Gelegenheit zum Mittagessen) Eucharistische Anbetung: jeweils jeden Herz-Jesu-Freitag, 8–9 Uhr, nächstes Mal am 3. Februar
Kl. Notkersegg	Vesper: jeweils Sonntag um 15 Uhr
Kantonsspital	Rosenkranzgebet: täglich um 16 Uhr
Heiligkreuz	Dreifaltigkeitskirche: Rosenkranzgebet: Dienstag, 17 Uhr Adoray-Lobpreisgebet für junge Leute: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 19.30 Uhr Evangelische Kirche Heiligkreuz: Ökumenische Frühandacht: Freitag, 6.30 Uhr
Wallfahrtskirche	Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr Morgengebet: am Dienstag um 7 Uhr Männerrosenkranz um geistliche Berufe: donnerstags um 19.45 Uhr
Schönstatt	Rosenkranzgebet: Montag bis Freitag, 15 Uhr Eucharistische Anbetung: jeden Mo, 15.30 – 18.45 Uhr; Do vor Herz-Jesu-Freitag, 19.30 – 20.30 Uhr
Rotmonten	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17 Uhr Ökumenisches Quartiergebet: Mittwoch, 18.30 Uhr, kath. Kirche
St.Ulrich	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17 Uhr
St.Konrad	Rosenkranzgebet: Mittwoch, 19 Uhr
Bruggen	Rosenkranzgebet: Montag, 17 Uhr; Samstag, 17.20 Uhr Anbetungsstunde: Mittwoch, 8 Uhr, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Senioren-Bibelgruppe: Mittwoch, 8. Februar, 9–11 Uhr in der Martinistube des Pfarreiheims
Winkeln	Rosenkranzgebet: Donnerstag, 17 Uhr in der Kapelle Bild
Abtwil-St.Josefen	Rosenkranzgebet: Dienstag, 9.30 Uhr Laudes: Mittwoch, 6.30 Uhr Eucharistische Anbetung: Donnerstag, 19.15 Uhr (2.2.)
Engelburg	Rosenkranzgebet: Samstag, 18 Uhr

BEICHTGELEGENHEITEN

Dom	Samstag 16 – 17 Uhr, Sonntag 8.15 – 8.45 Uhr, Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag 17 – 18 Uhr
Wallfahrtskirche	Samstag, 16 – 16.45 Uhr oder nach Vereinbarung

Auch zu Beichtgesprächen nach Vereinbarung sind die Priester in den Pfarreien, der Spitalpfarrer und die Schönstatt-Patres gerne bereit.

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Messe in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz (Iddastrasse)

Tel. 071 960 12 77 • Fischingerstr. 66 • 8370 Sirmach

Italienisch

Montag bis Samstag: Antoniuskapelle (Missione Cattolica Italiana, Heimatstr. 13), 19 Uhr
Samstag: Teufen, 17.30 Uhr

Sonntag: Wallfahrtskirche (S. Croce), 9.15 Uhr
Schutzengelkapelle (Cap. d. Angeli), 10.30 Uhr
Bühler, 17 Uhr; St.Martin Bruggen, 18.15 Uhr

Tel. 071 244 89 33 • Heimatstr. 13 • 9008 St.Gallen

Kroatisch

Jeden Sonntag um 17 Uhr Messfeier in der Kirche St.Maria Neudorf

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Rosenkranz und Messfeier in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz

Tel. 071 277 83 31 • Paradiesstr. 38 • 9000 St.Gallen

Portugiesisch

1. und 3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Herz-Jesu-Kapelle

Tel. 071 422 74 70 • Frohsinnweg 7 • 9220 Bischofszell

Polnisch

Jeden 4. Sonntag im Monat, 12.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kapelle, Messe und Predigt

Tel. 044 461 47 10 • Aemterstrasse 41 • 8003 Zürich

Spanisch

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr Messfeier in der Schutzengelkapelle

Tel. 071 222 03 38 • Webergasse 9 • 9000 St.Gallen

Ungarisch

Jeden 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr
Messfeier in der Schutzengelkapelle

Tel. 044 362 33 03 • Winterthurerstr. 135 • 8057 Zürich

Vietnamesisch

Kein Gottesdienst
in der Kirche St.Otmar, St.Gallen

Tel. 062 295 03 39 • Maiholderstr. 8 • 4653 Obergösgen

ZENTRUM

DOM

21. Sa 8.15 Familien Hasler; Ida Hasler
23. Mo 8.15 Centa Briechle
24. Di 8.15 Elisabeth Brunner
26. Do 8.15 August und Maria Knecht-Noger
27. Fr 18.15 Rudolf und Elisabeth Baumgartner;
Paula Simonett-König
28. Sa 8.15 Thomas Kühne
31. Di 8.15 Fritz Zöllig
1. Mi 9.00 Ernst Baur mit Eltern Paul und
Paulina Baur-Hartmann
2. Do 6.30 Bruderschaftsmesse zu Ehren des
allerheiligsten Altarsakraments
8.15 Elisa Steiner
3. Fr 18.15 Frida Brühwiler-Speck;
Berta Würmli-Zai
4. Sa 8.15 zu Ehren der heiligen Agatha;
Alfons Urscheler-Bürge
6. Mo 8.15 Eugen und Hedi Hermann-Bauer
7. Di 8.15 Ida Huber
8. Mi 9.00 Monatsmesse FG
10. Fr 18.15 Hans Hinder-Moser; Christina und
Otto Stieger-Lüchinger und Bettina
Prinzing-Stieger
11. Sa 8.15 Maria Zellweger

ST. GEORGEN

28. Sa 17.00 Paul Reiffer
31. Di 9.00 Maria Olah-Scheuermann
11. Sa 17.00 Herbert Eugster-Erni;
Rosa und Herbert Eugster-Werz

ST. OTMAR

21. Sa 18.30 Meinrad Hasler; Othmar und
Mathilde Täschler-Gmünder und
Helen Täschler; Adolf und Anna
Ledergerber
22. So 9.30 Friedrich Gsell-Wiggenhauser
27. Fr 19.00 Elisabetha Hochreutener
29. So 9.30 Giovanni Battista Janes-Bulfone;
FranziskaENZler-Grubenmann; Erich
und Antonia Schmid-Germann und
Ruedi Schmid; Mathilde Wyrsh
30. Mo 8.15 Maria Manz-Zeltner
1. Mi 8.15 Paul Schneider, Domdekan
2. Do 19.00 Pfarrer Viktor Staub;
Alina Koch-Bühler
3. Fr 19.00 Lebende und Verstorbene der
Frauengemeinschaft
4. Sa 18.30 Werner und Elisabeth Giger-Nigg
und Elisabeth Nigg-Baumgartner;
Hermann und Maria Brot-Sonder
5. So 9.30 Edith Geiger-Sonderegger
10. Fr 19.00 Renato und Mina Mazzoni-
Scherzinger und Lars Osterwalder

RIETHÜSLI

4. Sa 17.00 Pfarrer Viktor Staub; Paul Lehner-
Schnider

OST-WITTENBACH

ST. MARIA-NEUDORF

21. Sa 17.00 Severin Hug und Paula Hug-Manser;
Hans und Martha Siegwart-
Hanemann; Emil Schwarz
22. So 10.00 Agnes Signer-Haag
29. So 10.00 Hedwig Hättenschwiler; Adolf
Sutter-Brander; Margrith Klausner;
Maria Keller-Engesser
4. Sa 17.00 Kanonikus Titus Lenherr
12. So 10.00 Rosina Neuweiler-Jäger; Franz
Hagmann-Casanova; Marie Fässler
und Angehörige der Fam. Fässler-
Inauen; Idy und Hans Eisenhut-
Fässler

HALDEN

22. So 12.00 Marie Louise Lipp Auf der Mauer;
Anton Lipp
28. Sa 18.15 Hans Dähler
29. So 12.00 Thomas Laszlo

ST. FIDEN

21. Sa 17.00 Klara Villa-Weber;
Theresia Manser-Zeller
28. Sa 17.00 Helen Wanger;
Hans-Peter Anton Knapp;
Josef und Klara Haselbach-Amman
4. Sa 17.00 Theres Flammer;
Stefania Seeberger
7. Di 9.00 Max Fässler;
Alice Margaretha Künzle

ST. ULRICH UND ST. KONRAD

- 21./22. Sa/So Ida Stäger; Theresia Hanselmann-
Macher; Josy Ammann-Egger;
Emma Wettach-Fürer
28./29. Sa/So Louise Strässle-Oehler; Hermann
und Hedwig Wehrle-Fässler
4./5. Sa/So Beda und Josefine Löpfe-Jöhl;
Josef und Berta Forster-Specker;
Benedikt Göldi

HEILIGKREUZ

22. So 9.30 Oswald Baumgartner-Weishaupt
29. So 9.30 Joseph Zehnder-Potocnik
3. Fr 9.00 Margrith Hofer-Lehmann
5. So 9.30 Elisabetha Aemisegger-Hutter;
Ernst Kurath und Sohn Ernst Kurath

ROTMONTEN

29. So 11.00 Anna Büchler-Bregenzer
5. So 11.00 Candida Barnetta-Badassari;
Franziska Demmel und Aloisia
Gehrig-Demmel
12. So 11.00 Victor Hayoz; Hildegard Künzler-Frick
26. So 11.00 Fritz Siebrecht

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN

21. Sa 18.00 Markus Frick-Minikus; Agnes Seiler-
Stürm; Frieda Katharina Kleiner-
Kegele; Olivia Schaller; Eugen
Mettler-Enzler
28. Sa 18.00 Anton und Rösli Bernet-Hasler; Kurt
Elmiger-Heldner; Emmi und Max
Elmiger-Helfenstein
4. Sa 18.00 Helene Rimle; Herta Tayana-Mayer;
Paul Schneider, Domdekan; Werner
und Roland Wild
11. Sa 18.00 Esther Signer-Sager; Ida Schneider;
Margreth Mangiante-Tschopp

WINKELN

2. Do 19.00 Karl Niedermann; Anton Berther;
Marie Bühler-Jud; Nelly Meier
Rüttener

ABTWIL-ST. JOSEFEN

10. Fr 19.15 Max Spaar; Anton und Jda Moser-
Zoller; Paulina Fräfel; August Graf;
Eugen und Martha Gnädinger-Erne;
Philomena Löw; Josef Anton Löw;
Schwester Elly Weber; Josef und
Josefine Rechsteiner-Gabriel; Josef
und Fine Erne-Rechsteiner; Josef
Rechsteiner-Moosner; Hedwig
Hübschi-Rechsteiner; Karl Walter
Bauer-Blaser; Oskar Johann und
Klara Knecht-Eberle; Heidy Manser-
Brunner; Walter Ernst Rechsteiner;
Agnes Anna Giger-Ziegler; Berty
Ziegler; Karl und Hedwig Hug-
Spengler

ENGELBURG

27. Fr 19.15 Friedrich und Hedwig Weber-
Schmid; Sophie Baur-Tanner; Frieda
Heitz-Täschler; Maria Altherr-Suser;
Ida Steiner-Fräfel; Engelbert
Anderau; Felix Gächter-Steiner

Agenda – Veranstaltungen

LEBENSRAUM ST. GALLEN

Tagesaktuelle Agenda über kirchliche Veranstaltungen in St.Gallen: www.kirchecity.ch

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr

Die Regierung – Auf Wieder Sein

Offene Kirche St.Gallen

Eintritt Fr. 30.–/25.–

Dienstag, 24. Januar

Meditation

Offene Kirche St.Gallen von 12 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 25. Januar

mittwoch mittag kultur

St.Laurenzenkirche/St.Gallen von 12.15 bis 12.45 Uhr

Schauspieler lesen die Bibel

(Eintritt frei; Kollekte vollumfänglich als Honorar)

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr

StimmVolk

Singend Brücken bauen. Lieder aus der Schweiz und anderen Kulturen singen. Kollekte.

Offene Kirche St.Gallen

Donnerstag, 26. Januar, 19.30–21.30 Uhr

Kirche tanzt

Spirituelle 5-Rhythmen-Tanz.

Mit Beatrice Fischer.

Offene Kirche St.Gallen. Eintritt Fr. 25.–

Donnerstag, 26. Januar

St.Galler Stadtgebet für junge Leute

Zweimal im Monat lädt ein ökumenisches Team zu einer halben Stunde der Besinnung und Spiritualität ein.

Ort: Kathedrale St.Gallen

Zeit: 19.15 Uhr Einsingen/19.30 Uhr Gebet

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr

Taxidevondas – Our trip so far...

Tanzprojekt mit Jiolia Pyrokakou, Mo Keist,

Daniel Covini, Curdin Janett

Eintritt Fr. 28.–/22.–

Samstag, 28. Januar, 19.30–24 Uhr

Jahresfeste tanzen – Lichtmess

Tanzmusik, Live-Act, Ritual zur Jahreszeit.

Offene Kirche St.Gallen. Eintritt Fr. 25.–

Dienstag, 31. Januar

Meditation

Offene Kirche St.Gallen von 12 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr

Heilmeditation

Offene Kirche St.Gallen, mit Hedda Schurig

Donnerstag, 2. Februar, 19.30–21.30 Uhr

Kirche tanzt

Spirituelle 5-Rhythmen-Tanz.

Mit Dagmar Cee.

Offene Kirche St.Gallen. Eintritt Fr. 25.–

Freitag, 3. Februar, 19 Uhr

Trommel- und Singkreis

Zum Herzens-Gebet finden. Mit Michaela Baumberger.

Offene Kirche St.Gallen. Eintritt Fr. 30.–

Samstag, 4. Februar, 19.30 Uhr

Shaktiflow

Mantra & Meditation, ein indischer Abend für Indien.

Sabine Ottenbacher und Gastmusiker.

Offene Kirche St.Gallen. Eintritt Fr. 25.–

Dienstag, 7. Februar

Meditation

Offene Kirche St.Gallen von 12 bis 13.15 Uhr

Donnerstag, 9. Februar

St.Galler Stadtgebet für junge Leute

Zweimal im Monat lädt ein ökumenisches Team zu einer halben Stunde der Besinnung und Spiritualität ein.

Ort: Kathedrale St.Gallen

Zeit: 19.15 Uhr Einsingen/19.30 Uhr Gebet

Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr

Xtreme heaven – Wo sich Himmel und Erde berühren

Klettergarten von Safranblau

Opening Party. Details www.safranblau.ch.

ZENTRUM

DOM • ST.GEORGEN • ST.OTMAR • RIETHÜSLI

Elternabend Versöhnungsweg

Im Lehrplan des Religionsunterrichtes wird in der 4. Klasse das Thema «Versöhnung» aufgeführt. Die Kinder sollen erfahren, dass Gott uns durch Jesus Christus Versöhnung und Frieden schenkt. Dass dies eigentlich für uns alle gilt, ist im Hirtenbrief der Schweizer Bischöfe aus dem Jahre 2009 zu lesen. Als Kirche und als Getaufte haben wir den Auftrag zur Versöhnung. Wir sollen überall dort, wo wir wirklich etwas bewirken können, z. B. im Familien- und Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz, in unseren Pfarrgemeinden usw. uns um Versöhnung bemühen. Jedes Versöhnungswerk beginnt jedoch bei uns selbst. Dafür wollen wir den SchülerInnen der 4. Klassen im Unterricht einen möglichen Weg aufzeigen. Als Abschluss möchten wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern das Versöhnungssakrament feiern. Wie dies in den einzelnen Pfarreien geschehen soll, möchten wir Ihnen, liebe Eltern, gerne vorstellen. Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zu einem Elternabend ein. Dieser findet am Mittwoch, 8. Februar, um 19.30 Uhr für alle Eltern der 4.-KlässlerInnen aus den Pfarreien Dom, St.Georgen, St.Otmar und Riethüsli im Pfarreiheim St.Otmar, Grenzstr. 10, statt. Wir werden Sie darüber informieren, weshalb uns dieses Sakrament wichtig ist und wie der Versöhnungsweg in den einzelnen Pfarreien gestaltet wird.

OST-WITTENBACH

NEUDORF • HALDEN • ST.FIDEN •

HEILIGKREUZ • ROTMONTEN •

WITTENBACH-KRONBÜHL

Agenda

Klangzeit St.Gallen in der evang. Kirche Heiligkreuz

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, klingende Installationen
Details unter www.klangzeit-stgallen.ch

Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr

Seniorenprogramm Ost: Diavortrag

Berge sind stille Meister – Bilder vom Säntis und von anderen Bergen. Mit Hansjörg Frick.
Pfarreiheim Neudorf

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr

«time-out» – Das neue Programm für Reife

Die Botschaft der Berge

Bilderausstellung von Pater Alois Ziegler. Diavortrag von Hansjörg Frick.
Treffpunkt Pfarreiheim Neudorf

Jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr
(ausser in den Schulferien)

MIKADO Spieltreff für Kinder

bis zur 6. Klasse, inkl. Zvieri

Pfarreiheim St.Fiden

Ostpfarreien auf facebook

www.facebook.com/st.maria.neudorf

www.facebook.com/pfarrei.st.fiden

WEST-GAISERWALD

BRUGGEN • WINKELN • ABTWIL-ST.JOSEFEN •

ENGELBURG

Wegbegleitgruppe – ein neues Projekt startet in Abtwil und Engelburg

Nicht immer verläuft unser Leben wie geplant. Manchmal brauchen wir die Unterstützung eines Mitmenschen, um wieder Tritt zu fassen. Hier setzt die Tätigkeit der Wegbegleiterin/des Wegbegleiters ein.

Gesucht sind Sie!

Für dieses neue Projekt in Abtwil-St.Josefen und in Engelburg suchen wir Menschen, die sich als Freiwillige engagieren wollen. Sie sind von der ersten Stunde mit dabei! Prägen Sie dieses Projekt mit Ihren Fähigkeiten und Ideen: als Wegbegleiterin/Wegbegleiter, als Koordinator der Wegbegleitgruppe, als Texter, Grafiker, als Person für die Öffentlichkeitsarbeit oder als Webdesigner.

Informationsveranstaltung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich noch heute bei Franz Niederer, Sozialdienst West, Telefon 071 278 94 35, und besuchen Sie eine der folgenden Informationsveranstaltungen:

– Pfarreiheim Abtwil: Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

– Pfarreiheim Engelburg: Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr

Angebote im Lebensraum St.Gallen

KANTONSSPITAL ST.GALLEN



Die hochbetagte Hanna

Am Fest der Darstellung des Herrn, früher Maria Lichtmesse genannt, begegnet die hochbetagte Prophetin Hanna dem neugeborenen Jesus im Tempel. Ein Nachhall auf Weihnachten. Ich komme gerade von einem Besuch einer 84-jährigen Frau im Spital. Sie hat in letzter Zeit viele nahe Menschen verloren. Sie ist traurig, vor allem über den Verlust ihres Mannes. Aber sie sagt auch, sie lebe gerne und sei froh, dass die Untersuchungen nichts Schlimmes zutage gefördert hätten. Und sie beginnt auch davon zu berichten, wie sie es im Leben schön gehabt habe, Reisen rund um die Welt durfte sie erleben. Ihr Mann habe gut für sie vorgesorgt. Sie kann ihre Grosskinder grosszügig beschenken. Und auch karitativen Institutionen könne sie Geld spenden. Sie ist betagt, eine Witwe, traurig und zufrieden, lebendig und nachdenklich. Vielleicht war Hanna etwas ähnlich. Sie durfte dem kleinen Jesus in die Augen schauen, ihn wiegen und denen die frohe Botschaft verkünden, die auf Erlösung warteten.

Geerdet, erfahren, vom Leben geprüft und doch auch offen für das Überraschende, das Jesus in diese Welt brachte. Beides tut auch unserer Welt gut. Ich danke Ihnen, liebe Patientin, ich danke auch Hanna.

Josef Schönauer, Spitalseelsorger

Übersicht Gottesdienste Seiten 4–5

Besonderes an Sonn- und Werktagen

21./22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier
So **10.00** Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Patientenabholdienst. Marlis-Fabienne Bucher, Annette Spitzenberg

28./29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier
So **10.00** Eucharistiefeier. Patientenabholdienst. Josef Schönauer, Markus Schöbi

4./5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

- Sa **18.15** Eucharistiefeier
So **10.00** Eucharistiefeier. Patientenabholdienst. Markus Schöbi

Adresse • Seelsorge am Kantonsspital
Bucher Marlis-Fabienne • Schöbi Markus
Schönauer Josef • Siegmann Lea • Tel. 071 494 11 11
Kantonsspital Haus 21 • 9007 St.Gallen
kath-pfarramt@kssg.ch www.spitalseelsorge-sg.ch

WALLFAHRTSKIRCHE

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienst jeweils am Samstag um 17 Uhr

Werktagsgottesdienst

am Mittwoch um 9 Uhr und am Freitag um 19 Uhr

Beichtgelegenheit

jeden Samstag vor dem Gottesdienst (16 – 16.45 Uhr)

Ort des Gebetes

Morgengebet: am Dienstag um 7 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich um 16.30 Uhr

Männerrosenkranz: jeden Donnerstag um 19.45 Uhr

Lourdes-Rosenkranz: Mittwoch, 1. Februar, 16.30 Uhr

Segnungen

Am Freitag, 3. Februar, werden im 19-Uhr-Gottesdienst Kerzen gesegnet und der Blasiussegen gespendet. Wir erinnern damit an das Fest Maria Lichtmess (eigentlich am 2. Februar) und an den heiligen Blasius, einen der 14 Nothelfer.

Abwesenheit

Vom 29. Januar bis 5. Februar ist Kaplan Grögli in den Winterferien.

Adresse • Grögli Beat • Kaplan • Kauffmannstrasse 10
9008 St.Gallen • Tel. 071 245 69 79
beat.groegli@kathsg.ch
Egli Veronika • Mesmerin • Tel. 071 430 03 55



OFFENE KIRCHE



Sitzen in der Stille ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.

Offenes Kreistanzen: Dienstag, 24. Januar.

Kirche tanzt: Donnerstag, 26. Januar und 2. Februar
Eintritt Fr. 25.–.

Programm

- Sa 21.1. **Regierung – aufWieder Sein**
20.00 Konzert des Künstlerkollektivs aus dem Toggenburg. Eintritt Fr. 30.–/25.–.
- Di 24.1. **Offenes Kreistanzen**
20.00 Mit Stefan Schuler. Eintritt Fr. 20.–
- Mi 25.1. **StimmVolk**
19.30 Singend Brücken bauen. Kollekte.
- Do 26.1. **Wellenreiten**
19.30 Spiritueller 5-Rhythmen-Tanz mit Beatrice Fischer. Eintritt Fr. 25.–.
- Fr 27.1. **Taxidevondas – Our trip so far ...**
20.00 Tanzprojekt mit Jiolia Pyrokakou. Eintritt Fr. 28.–/22.–.
- Sa 28.1. **Jahresfeste tanzen – Lichtmess**
20.00 Tanzmusik, Live-Act, Ritual zur Jahreszeit. Eintritt Fr. 25.–.
- Mi 1.2. **Heilmeditation**
14.30 mit Hedda Schurig. Kollekte.
- Fr 3.2. **Trommel- und Singkreis**
19.30 Herzens-Gebet finden. Mit Michaela Baumberger. Eintritt Fr. 30.–.
- Sa 4.2. **Shaktiflow**
19.30 Mantra und Meditation, ein indischer Abend für Indien. Mit Sabine Ottenbacher. Eintritt Fr. 25.–.

Adresse • Offene Kirche • Böcklinstr. 2 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 278 49 69 • oksg@oksg.ch • www.oksg.ch

KLOSTER NOTKERSEGG

Gottesdienste

An Sonntagen

- 8.15** Eucharistiefeier
15.00 Vesper

An Werktagen

- 7.00** Eucharistiefeier/auch Samstag

Donnerstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 7.00** Eucharistiefeier

Adresse • Kloster Notkersegg • Sr. Klara Steiner
Frau Mutter • 9011 St.Gallen • Telefon 071 250 04 74



PARTNERSCHAFT, EHE, FAMILIE

Impulstag für Brautpaare

«Der Impulstag hat uns gut getan, weil wir uns in einer anregenden Atmosphäre Gedanken machen konnten zu unserer Partnerschaft und Trauung. Im Hochzeitsvorbereitungsstress gehen solche Fragen sonst unter!» sagte eine Kursteilnehmerin am Ende des Impulstages.

Die Impulstage bieten den Brautpaaren Gelegenheit, sich zu Fragen der Partnerschaft, Ehe und Trauung Gedanken zu machen, z. B.: Was ist unsere Prägung, unsere Sehnsucht, wie reden wir miteinander, wie gestalten wir unsere Partnerschaft usw. Fachleute vermitteln Impulse dazu. Der Austausch als Paar und in der Gruppe und eine Infobroschüre geben Anregungen, um Partnerschaft und Trauung persönlich zu gestalten.

Drei Angebote in St.Gallen

Tageskurs am Samstag, 3. März, 10–17.30 Uhr im Pfarreiheim Bruggen

Abendkurs drei Montagabende am 7., 14. und 21. Mai, 20–22 Uhr auf der DAJU, Webergasse 5

Tageskurs am Sonntag, 26. August, 10–17.30 Uhr im Pfarreiheim Bruggen

Anmeldung: Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie
Weitere Angebote unter: www.pef-sg.ch/download/Fachstelle_PEF_Leporello_def.pdf

Adresse • Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie
Frongartenstrasse 11 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 68 66 • info@pef-sg.ch • www.pef-sg.ch

OFFENES HAUS

Regelmässige Angebote:

- Mittagstisch von Mittwoch bis Freitag
Essenszeit: 12.15 Uhr
Ab 3 Personen bitte anmelden.

Winterferien

28. Januar bis 5. Februar

AMIGAS: Interkulturelle Frauengruppe

der ARGE Integration Ostschweiz

Treffpunkt jeden Mittwochnachmittag (Schulzeit)

von 15 bis 17 Uhr im Offenes Haus

Alle Frauen, Migrantinnen und Schweizerinnen sind jederzeit herzlich eingeladen.

Mittwoch, 8. Februar

Erster AMIGAS-Treffpunkt nach den Winterferien

Herzmeditation im Dachraum des Offenen Hauses

Leitung (abwechselnd): Brigitta Hostenstein, Matthias Angehrn

Freitag, 27. Januar, von 11.45 bis 12.15 Uhr

Adresse • Romana Haas Pérez • Offenes Haus
Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen • Tel. 071 245 21 90
offenes.haus@kathsg.ch

DIAKONIE – SOZIALDIENSTE

Verwurzelung

«Entwurzelung ist bei Weitem die gefährlichste Krankheit der menschlichen Gesellschaft. Verwurzelung ist vielleicht das wichtigste und meistverkannte Bedürfnis der Seele.» (Simone Weil)

Im Glauben verwurzelt und im Alltag mit den Menschen verbunden sein: So lebte schon der heilige Gallus und das ist ein Motto der Diakonie. Sie ist himmelwärts orientiert und erdwärts engagiert.



Adresse • Sozialdienste Koordination • Christoph Balmer-Waser • Greithstrasse 8 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 244 41 13 • christoph.balmer@kathsg.ch

CARITAS St. Gallen Appenzell

Begleiten und Abschied nehmen



Bernadette Tischhauser, Leiterin ökumenische Fachstelle BILL – Begleitung in der letzten Lebensphase.

Wir alle werden früher oder später mit dem Thema «Abschied nehmen» konfrontiert. Ein für viele Menschen schwieriges Thema, denn Abschied tut weh. Besonders dann, wenn wir uns von einem lieben Menschen verabschieden müssen. Die Fachstelle BILL – Begleitung in der letzten Lebensphase, bietet verschiedene Kurse an. Unser wichtigstes Anliegen: Menschen befähigen, Sterbende und Schwerkranken und deren Angehörige zu begleiten.

Im Kurs «Nahe sein in schwerer Zeit» setzen sich die Teilnehmenden mit Leiden und Sterben auseinander. Sie lernen, Sterbende zu verstehen und wirkungsvoll zu helfen. Der nächste Kurs findet am 11. und 12. Februar im Bildungshaus Sonneblick in Walzenhausen statt, am 28. April und 5. Mai in Altstätten sowie am 10. und 17. November in Gossau. In der religiös-spirituellen Begleitung von kranken und sterbenden Menschen werden Anregungen gegeben, wie am Krankenbett über Gott gesprochen werden kann. Es werden Gebete, Gebetsformen und religiöse Zeichen vermittelt. Denn für Sterbende ist es wichtig, Hilfe aus dem eigenen Glauben zu schöpfen. Der Kurs «Aus den Quellen des Glaubens» wird am 3. und 17. November sowie einem Gesprächsabend am 12. November durchgeführt.

Abschied nehmen müssen nicht nur Sterbende, sondern auch Angehörige. Das kann sich unterschiedlich auswirken: Die Angehörigen leiden mit, sind verunsichert, gar überfordert, oder fühlen sich alleingelassen. Interessierte erhalten im neu erarbeiteten Kurs Unterstützung, sich der Angehörigen anzunehmen. Dieser findet statt am 27. Oktober und 3. November in St.Gallen sowie am 2. und 16. Juni in Wattwil.

«BILL – Begleitung in der letzten Lebensphase» hat eine ökumenische Trägerschaft bestehend aus der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen und des Bistums St.Gallen.

Adresse • Caritas St.Gallen-Appenzell
Zürcherstrasse 45 • 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 49 29
b.tischhauser@caritas-stgallen.ch

Pfarrbeauftragter • Raschle Josef • Dompfarrer
Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80
josef.raschle@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Schneider Susanna •
Tel. 071 227 33 81 • Mo–Fr 8.00 – 11.45 Uhr / Mo, Di, Do,
14–17 Uhr • pfarramt.dom@kathsg.ch

WELTWEIT MITEINANDER KIRCHE SEIN

Gott, Urheber unseres Lebens,
der du alle Menschen nach deinem Bild geschaffen hast,
lass uns über die Verschiedenheit und Schönheit
der Rassen, Religionen und Kulturen
in unserer Welt uns freuen.
Mach unser Leben reich mit Geschwisterlichkeit,
die immer weitere Kreise zieht,
und lass uns nicht vergessen,
dass jeder Mensch aus deiner Sicht
so viel wert ist wie der andere.

Hilf unseren Mitmenschen, die an
Unterdrückung und Ausbeutung leiden,
ein Beispiel zu geben von der Teilnahme
an den Gütern, die du uns anvertraust.

Lass uns auf dem Weg bleiben,
bis deine Liebe vollendet wird
durch unsere Liebe für alle deine Töchter und Söhne
durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder.

Am Sonntag der Weltgebetswoche sind die Gottesdienste um 10 Uhr
in St. Laurenzen (Wortgottesdienst) und um 11 Uhr im Dom (Eucharistie) **ökumenisch**
gestaltet.

Josef Raschle, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und
Kind sowie für SOS werdende Mütter

- Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier
9.30 Familien-Wortgottesfeier mit Tauf-
erinnerung in der Schutzengelkapelle,
die Erstkommunionkinder erneuern
ihr Taufgelübde, anschliessend Kaffee-
Treff im Pfarreiheim
10.00 Gottesdienst in St. Laurenzen
11.00 Eucharistiefeier im Dom. Der Domchor
singt die deutsche Orgelmesse von
Cesar Bresgen
19.30 Eucharistiefeier

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für religiöse Projekte der katholischen
Kantonssekundarschule St.Gallen

- Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Beobachtungsstelle Ostschweiz für
Asyl- und Ausländerrecht

- Sa **17.30** Eucharistiefeier
So **9.00** Eucharistiefeier
9.30 Gehörlosengottesdienst in der Schutz-
engelkapelle
11.00 Eucharistiefeier
19.30 Eucharistiefeier

Besondere Werktagsgottesdienste

■ Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

Donnerstag, 2. Februar
6.30/8.15 Uhr Eucharistiefeiern
18.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensignung und
Lichterprozession durch den Kreuzgang

■ Gedenktag des heiligen Blasius

Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar
8.15/18.15 Uhr Eucharistiefeiern mit Blasiussegen.
Um 14.30 Uhr Erteilung des Blasiussegens im Dom.

■ Gedenktag der heiligen Agatha

Samstag, 4. Februar
8.15 Uhr Eucharistiefeier mit Brotsegnung
Brot und Gebäck wird frühmorgens auch in den
Bäckereien der Dompfarrei gesegnet.

Altersheime

Singenberg: Freitag, 27. Januar und 3. Februar, 10 Uhr
Kursana Residenz: Dienstag, 7. Februar, 15 Uhr
Marthaheim: Freitag, 10. Februar, 10 Uhr

AUS DEM PFARREILEBEN

Mittagsbesinnung

Donnerstag, 2. Februar, 11.15 Uhr im Pfarreiheim

Pfarrzeittag

Donnerstag, 2. Februar, 12 Uhr im Pfarreiheim,
An-/Abmeldung bitte bis Dienstagmittag beim
Sozialdienst, Tel. 071 222 41 56.

Elternabend

Die Väter und Mütter der Schüler/-innen der 4. Klas-
sen sind zu einem Orientierungsabend über den Ver-
söhnungsweg am Mittwoch, 8. Februar, um 19.30 Uhr
ins Pfarrzentrum St.Otmar eingeladen (siehe auch
Seite 7).

Tauffeier

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die
Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

- Bollhalder Nima Rose, Axensteinstrasse 6
- Steffen Greta Emilia, Auf dem Damm 14
- Imfeld Jeremy, Speicherstrasse 23a
- Beck Ava Elise, Konkordiastrasse 25

Verstorbene

Aus unserer Mitte hat Gott zu sich heimgeholt:

- Anna Stadelmann-Veigl, Spisergasse 13
- Regina Halter, Marienheim

Der Herr schenke ihnen das Leben in Fülle in seiner
Herrlichkeit.

Ergebnisse der Kollekten von November

Bedürftige Pfarreien und	
Seelsorgeaufgaben des Bistums	Fr. 1 506.00
Elisabethenopfer	Fr. 2 244.00
KKSS	Fr. 1 860.00
Universität Freiburg	Fr. 2 067.00

■ Herzliches Vergelt's Gott

Für die Missionsarbeit von C. Haselbach in Haiti
konnten wir überweisen:

- Fondue- und Racletteabend Fr. 2 075.00
- Christkindlimarkt mit Kaffeestube Fr. 5 578.00

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und
auch allen «Kunden/-innen», die zu diesem schönen
Erlös beigetragen haben!

Abwesenheit

Barbara Walser, Pastoralassistentin:
28. Januar bis 7. Februar.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 8. Februar, 9 Uhr, Eucharistiefeier von
Frauen mitgestaltet, anschliessend Kaffee im
Pfarreiheim

KAB – Christliche Sozialbewegung

Mittwoch, 25. Januar, 14 Uhr, KAB-Treff, Besammlung
am Bahnhof.

Glaubensseminar für Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 23. Januar, 9.30 Uhr im Pfarreiheim

Gebetsgruppe

Donnerstag, 9. Februar, 16.30 Uhr, im Pfarreiheim

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Walser Barbara • Pastoralassistentin • Tel. 071 223 22 66
barbara.walser@kathsg.ch
Sozialdienst Zentrum • Tel. 071 222 41 56
Brack Bernhard • Gruber Baeriswyl Franziska • Zünd Carola
Richner Andrea • Jugendarbeiterin • Tel. 071 223 69 53
andrea.richner@yespmit.ch

Dienste

Coronel César • Sakristan • Tel. 071 227 33 88
Gmünder Franz • Sakristan • Tel. 079 355 74 41
Luli Jeton • Abwart Pfarreiheim/Mesmer Schutzengel-
kapelle • Tel. 071 223 65 28

Pfarrei St. Georgen

begegnen • vielfältig • unterwegs

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragte • Kuttig Beate • Tel. 071 222 60 62
Wiesenstrasse 44 • b.kuttig@stgeorgen.ch

Pfarreisekretariat • Obrist Helen • Tel. 071 222 60 62
Fax 071 222 60 70 • sekretariat@stgeorgen.ch
Mo 9 – 11 Uhr, 14 – 17 Uhr / Mi 8 – 11 Uhr

MIT PAUKEN UND TROMPETEN . . .



... beginnt so manches Musikstück. Als Beispiel nenne ich Beethovens Schicksals-symphonie. Wie mit Pauken und Trompeten beginnt auch das Markus-Evangelium. An den drei Sonntagen, die



zeitlich in diese Nummer des Pfarrei-Forums fallen, wird uns in der Messe aus dem ersten Kapitel verkündet. «Kehrt um, glaubt an die Heilsbotschaft», so beginnt Jesus seine Verkündigungstätigkeit in Galiläa. Dann am See von Galiläa sieht er die beiden Fischer Simon und Andreas. Auch hier wieder knappe, aber klare Worte: «Hierher! Hinter mich! Dass ich Menschenfischer aus Euch mache!» In der Synagoge von Kafarnaum macht die Lehre Jesu die Menschen betroffen. «Er lehrt wie einer, der göttliche Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.» Dann heilt Jesus den Besessenen und die an Fieber erkrankte Schwiegermutter des Simon.

Wie ein Paukenschlag wird deutlich:

In Jesus scheint etwas auf, das Leben von anderen verändert – augenblicklich.

In seinem Wort klingt etwas an, das die Angesprochenen nicht mehr los lässt.

Jesus bringt Verheissungen in eine unbedeutende Gegend. Aber er wird auch als eine Zumutung erfahren. Und schliesslich geht von ihm so viel Klarheit und Entschiedenheit aus, dass auch das Dunkle und Unerlöste, in dem sich Menschen erleben, heilend umfasst wird.

Vielleicht sind die Pauken und Trompeten des Neujahrstages längst vergessen, in Jesu Heilsbotschaft klingen sie immer wieder an und rütteln wach.

Guido Scherrer, Regens

GOTTESDIENSTE

21./22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Gassenküche St. Gallen

Sa 17.00 ökum. Taizé-Gottesdienst im evang. Kirchgemeindehaus

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

So 11.00 Eucharistiefeier

28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa 17.00 Eucharistiefeier

31. Januar

Di 9.00 Eucharistiefeier, gestaltet von der Frauenliturgie- und Flötengruppe
Thema: Licht
anschliessend Kaffeerunde

2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Do 19.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
Mitwirkung Kirchenchor

3. Februar – Hl. Blasius und Herz-Jesu-Freitag

Fr 16.00 Vesper mit Blasiussegen in der Kapelle

Fr 14.00 Gebetsstunden für kirchliche Berufe in

bis 16.00 der Kapelle

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Agatha

Opfer für das Kinderprojekt in Zenica, Bosnien

So 11.00 Eucharistiefeier mit Segnung des Agathabrotens

Vorschau Gottesdienstzeiten

11.2. Sa 17.00 Eucharistiefeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Verstorben

In die Ewigkeit heimgerufen hat Gott Frau Margrit Nigg, Walenstadt, und Herr Othmar Zöllig, Gellertstrasse 4. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Taufe

Durch die Tauffeier wurde in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen: Melanie Daniela Norde, Wiesenstrasse 47. Wir wünschen ihr, der Familie und den Paten viel Freude und Gottes Segen.

Meditatives ökum. Taizé-Gebet

Herzlich willkommen zu diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 21. Januar, im evangelischen Kirchgemeindehaus! Umgeben von unzähligen Lichtern singen, beten und schweigen wir

gemeinsam. Das Singen der Lieder aus Taizé unterstützt uns auf dem Weg in die Tiefe, das Licht in der Hand begleitet uns in die Stille. Die besinnliche ökumenische Feier im Lichterschein vieler Kerzen besteht aus meditativen Liedern und wenigen Worten. Ab 16.45 Uhr gibt es eine Kinderhüte im Unterrichtszimmer gleich rechts neben dem Eingang ins Kirchgemeindehaus.

Segnungen

Der Februar ist der Monat der Segnungen: die Kerzensegnung an Lichtmess bzw. dem Hochfest der Darstellung des Herrn, der Blasiussegen am 3. Februar und schliesslich die Segnung des Agathabrotens am 5. Februar. Segnen kommt vom lateinischen «Benedicere» und bedeutet soviel wie «Gut sagen». Das heisst, diese Segnungen sollen dem Menschen gut tun und ihm die Fülle des Lebens mit Gott näherbringen. In diesem Sinne laden wir Sie ein, diese Segnungsgottesdienste mitzufeiern.

Biblisches Kochen

Kennen Sie den Bibelkuchen? Oder wissen Sie, welche Gerichte Jesus vor zweitausend Jahren und die Juden heute noch essen? In der Reihe «Unsere Bibel erleben» laden wir alle Primarschüler am Mittwoch, 15. Februar, um 12 Uhr in die Oase ein, um gemeinsam «Rezepte» aus der Bibel zu kochen und zu geniessen. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen sinnlichen Zmittag.

Valentinsgottesdienst

Am 14. Februar findet um 19 Uhr wieder ein Gottesdienst für Liebende statt, aber nicht wie vorher in St. Georgen, sondern als Segnungsfeier in der Schutzengelkapelle am Klosterplatz. Schon jetzt laden wir alle herzlich dazu ein.

Elternabend Versöhnungsweg

Die Eltern der 4.-Klässler sind am Mittwoch, 8. Februar, ins Pfarrhaus St. Otmar eingeladen, Details finden Sie auf der Seite Seelsorgeeinheit.

GRUPPEN UND VEREINE

Seniorentreff

Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zu folgenden Anlässen eingeladen:

Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr:

Lotto und Preisjassen in der Oase

Donnerstag, 2. Februar, 14.30 Uhr:

Kafi-Höck im Aufenthaltsraum der Bachsiedlung

Wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich erscheinen.

Patientenabholdienste

Sonntag, 22. Januar, im Kantonsspital. Auskunft erteilt Bruno Bärlocher, Tel. 071 223 30 54.

Jugendtreff

Der Jugendtreff ist am 27. Januar und 3. Februar wegen Ferien geschlossen.

Am Freitag, 10. Februar, 20.30 Uhr, ist die Vollversammlung.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Scherrer Guido • Regens • Klosterhof 6a
Tel. 071 227 33 73 • scherrer@bistum-stgallen.ch
Frei Rolf und Richner Andrea • Jugendarbeit • Wiesenstrasse 50 • Tel. 071 223 69 53 • jugendarbeit@stgeorgen.ch
Knöpfel Brigitte • Katechese • Brauerstrasse 74a
Tel. 071 288 62 33

Sozialdienst Zentrum • Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56

Enz Zita • Altersbetreuung • Tel. 071 222 09 37

Streule Rita • Altersbetreuung • Tel. 071 223 48 15

Dienste

Dias Antonio u. Zita • Mesmer • Tel. 071 223 53 84

Pfarrei St.Otmar

Gemeinschaft pflegen • Kultur leben • Solidarisch sein ■■■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragte • Fischer Ursula
Tel. 071 277 34 36 • Pfarramt • Grenzstrasse 10
ursula.fischer@kathsg.ch

Pfarresekretariat • Krüsi Markus • Tel. 071 277 20 55
Fax 071 278 66 91 • pfarramt.st.otmar@kathsg.ch
Mo 8 – 11 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr / Di 8 – 11.30 Uhr /
Mi + Fr 8 – 11.30 Uhr, 13.30 – 17.30 Uhr

ICH HAB DICH BEIM NAMEN GERUFEN, DU GEHÖRST MIR (Jes. 43,1)

Die Taufe gehört zu den christlichen Grundzeichen von Gottes Ja zu uns Menschen. Darin feiern wir das unwiderrufliche und bedingungslose Ja Gottes zu seiner Schöpfung und im Besonderen zu jedem menschlichen Leben; diese Zusage besteht ab dem ersten Moment des Lebens und zwar lange bevor die Kirche auf den Plan tritt. Denn Gott lebt als tiefes Geheimnis in jedem Menschen. Darum gibt es keinen gottlosen Menschen und kein Mensch kann Gott loswerden, wie Pierre Stutz sagt. Mit der Taufe erinnern wir uns an dieses Geheimnis. Dieses bedingungslose Ja Gottes zu uns Menschen, dieses wahre Glück ist durch Jesus von Nazareth hautnah spürbar geworden: Was immer dir widerfährt im Leben, du bleibst nicht allein, du bleibst für Gott einmalig und kostbar, du darfst auf die Freundschaft Gottes vertrauen. In der Taufe wird das Leben des Kindes mit dem Lebensweg Jesu in Verbindung gesetzt, «mit seinem Lieben, Hoffen, Leiden, Sterben und Auferstehen.» Durch die Taufe wird ein Kind in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Kirche entsteht überall dort, wo Menschen einander Gutes tun, danken, hoffen, verzeihen, miteinander staunen, teilen, lachen und weinen. Wir werden nicht in eine heile Welt hineingeboren. Wenn Eltern ihr Kind taufen lassen und so ins Leben Jesu einbinden, stellen sie sich auch hinter das Anliegen Jesu für eine gerechtere, kinderfreundlichere Welt. Dies schliesse auch all die hungernden, verwaisten und missbrauchten Kinder ein und mache deutlich, dass ein Sakrament nie nur ein Familienfest ist, sondern Ausdruck der Hoffnung für eine Welt, die zärtlicher und gerechter werden müsse, eine Welt, die Widerstand wage gegen alles Böse, welches das Leben der Kinder und die Schöpfung bedrohe, so Pierre Stutz. Beim Taufbecken in unserer Pfarrkirche hängen wir Fotos unserer neuen Täuflinge künftig an eine Jesus-Figur (siehe Foto). Damit wollen wir sie herzlich willkommen heissen und mit unserem Gebet bekräftigen, sie mögen wachsen im Vertrauen und in der Liebe Christi und aus der Verbindung zu Jesus Kraft und Orientierung im Leben schöpfen. *Chika Uzor*



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für das Canisianum in Innsbruck (Studium der Theologie)

Sa **18.30** Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten. Mitwirkung des Chors zu St.Otmar

So **9.30** Eucharistiefeier, anschliessend Sonntagskaffee.

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für seelsorgerliche Aufgaben der Pfarrei

Sa **18.30** Vorabendmesse

So **9.30** Eucharistiefeier, mit Einsetzung des neuen Jugendseelsorgers Philipp Wirth

Donnerstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn Lichtmess

Do **19.00** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegnen.

Freitag, 3. Februar – Herz-Jesu-Freitag

Fr **18.30** Herz-Jesu-Anbetung

Fr **19.00** Eucharistiefeier.

Sonntag, 5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für «Brücke – Le Pont», Hilfswerk für Bildung und Landwirtschaft in den Ländern des Südens

Sa **18.30** Vorabendmesse, Gedenktag der heiligen Agatha mit Brotsegnung

So **9.30** Eucharistiefeier, anschliessend Sonntagskaffee.

Pflegeheim St.Otmar

Fr 27.01. **15.00** Kommunionfeier

Fr 10.02. **15.00** Eucharistiefeier.

AUS DEM PFARREILEBEN

Neugestaltung Eingangsbereich Kirche
Liebe Pfarreiangehörige, vom 6. Februar bis Anfang März wird der hintere Bereich der Kirche renoviert.

Während dieser Zeit bleibt der Haupteingang geschlossen. Näheres entnehmen Sie bitte dem aufliegenden Informationsschreiben bei den Seiteneingängen.

Hauptversammlung Chor zu St.Otmar

Der Chor zu St.Otmar trifft sich am Samstag, 21. Januar, ab 16.30 Uhr zur Hauptversammlung im PZ. Um 18.30 Uhr wird er im Gottesdienst singen. An dieser Stelle möchten wir, das Seelsorgeteam, dem Chor zu St.Otmar unseren grossen Dank aussprechen für sein Engagement, das wir und die Pfarreiangehörigen sehr zu schätzen wissen!

Erstkommunion 2012

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunikanten am Samstag, 21. Januar, um 18.30 Uhr in der Kirche St.Otmar.

Elternabend Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am Mittwoch, 8. Februar, laden wir alle Eltern der 4.-Klassiker zu einem Informationsabend über den Versöhnungsweg (Bussakrament) um 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum ein. Näheres siehe auch unter Agenda – Veranstaltungen.

«Mit Kindern kommt Gott ins Haus»

Ein Vormittag zum Thema religiöse Erziehung. Impulsvortrag und Gelegenheit zum Gespräch mit Madeleine Winterhalter (Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie, St.Gallen). Samstag, 25. Februar, 9–12 Uhr im Pfarreizentrum St.Otmar. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt, freiwilliges Mittagessen im Anschluss. Anmeldeschluss (bis 17. Februar) sowie nähere Auskunft bei Nicole Steil.

In den ewigen Frieden heimgelufen hat Gott

Elisabeth Bärlocher, Kreuzackerstrasse 6;
Robert Schürmann, Teufener Strasse 100;
Doris Schneider-Sprenger, Rosenbergweg 10.

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Bahar Fernandes Aguiar, Rosenbergstrasse 91;
Samuel Loser, Kreuzbleichstrasse 13.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft St.Otmar

Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr: Frauekaffee, Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr: «Italienisch Essen».

Männervereinigung St.Otmar

Mittwoch, 1. Februar, 18.45 Uhr: ManneDankstell im Josefshaus.

Frauensportverein St.Otmar

Dienstag, 31. Januar, 19 Uhr: Wanderung.

Jungi Familie mitenand St.Otmar

«Kochen im Vatikan – nach original italienisch-römischem Rezept». Mittwoch, 25. Januar, von 15 bis 17.30 Uhr im Pfarreizentrum St.Otmar.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Steil Nicole • Pastoralassistentin
Tel. 071 277 32 54 • nicole.steil@kathsg.ch
Dr. Uzor Chika • Pastoralassistent
Tel. 071 277 70 42 • chika.uzor@kathsg.ch
Wirth Philipp • Jugendseelsorger
Tel. 071 277 66 70 • philipp.wirth@kathsg.ch
Raschle Josef • Leitender Pfarrer SE Zentrum
Tel. 071 227 33 80 • josef.raschle@kathsg.ch
Sonderegger Alfons • mitarbeitender Priester
Tel. 071 277 91 80 • alfons.sonderegger@kathsg.ch
Sozialdienst Zentrum • Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56

Dienste

Keller René, Mesmer • Tel. 071 220 16 50
Krüsi Angelika, Pfarreizentrum • Tel. 071 277 18 30

Pfarrei Riethüsli

lebendig • engagiert • familiär

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN ZENTRUM

Pfarreibeauftragter • Wagner Hanspeter •
Tel. 071 277 81 32 • Teufenerstr. 148, 9012 St.Gallen •
hanspeter.wagner@kathsg.ch

Pfarresekretariat • Speck Ruth • Tel. 071 277 81 32
Mo 9–12 und 14–18 Uhr / Di und Do 10–12 Uhr
pfarramt.riethuesli@kathsg.ch

DREI WOCHEN VORBEI...

Die ersten drei Wochen des neuen Jahres sind bereits verstrichen – und die guten Vorsätze? Zur Erinnerung das Schlussgebet unseres Neujahrgottesdienstes:

Herr, unser Gott, wir bitten dich heute um das Selbstverständlichste, was es gibt, um die Zeit. Gib uns immer noch etwas Zeit, dass wir uns selbst finden und dich auf dem Grunde unseres Lebens. Gib uns Menschen im kommenden Jahr, die uns tragen und begleiten, Menschen, die uns wohlgesinnt sind und uns mit Vertrauen entgegenkommen. Lass uns den anderen geben, was wir von ihnen erwarten.

Dazu ein Impuls von Marc Levy:



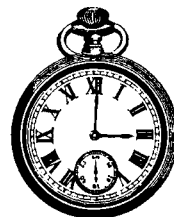
Stell dir vor, jeden Morgen stellt dir eine Bank 86 400 Euro auf deinem Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen: Was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Morgen, wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit neuen 86 400 Euro für den kommenden

Tag. Ausserdem kann die Bank das Konto jederzeit ohne Vorwarnung schliessen. Sie kann sagen: «Das Spiel ist aus.» Was würdest du tun?

Dieses Spiel ist Realität. Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit.

Jeden Morgen bekommen wir 86 400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren, für immer verloren. Aber jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen. Was also machst du mit deinen täglichen 86 400 Sekunden?

Hanspeter Wagner



GOTTESDIENSTE

Jeden Donnerstag 9 Uhr Eucharistiefieber
Montag und Freitag, 19 Uhr, Rosenkranz
Stille am Mittwochabend um 18 Uhr
Katholische Kirche: 25. Januar, 8. Februar
Evangelische Kirche: 1. Februar

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Gassenküche St.Gallen
Sa **17.00** Eucharistiefieber
So **10.00** Ökum. Gottesdienst, findet in der evang. Kirche statt

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die diakonischen Aufgaben der Pfarrei
Sa Kein Gottesdienst
So **11.00** Eucharistiefieber mit Begrüssung unseres neuen Jugendseelsorgers, anschliessend Apéro

2. Februar – Lichtmess
Do **9.00** Eucharistiefieber mit Kerzenweihe und Blasiussegen

3. Februar – Herz-Jesu-Freitag
Anbetung mit eucharistischem Segen um 19 Uhr.
Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens.

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Fachstelle BILL, Begleitung in der letzten Lebensphase
Sa **17.00** Eucharistiefieber mit Brotsegnung und Blasiussegen, musikalisch begleitet vom Chor St.Otmar
So Kein Gottesdienst

AUS DEM PFARREILEBEN

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 22. Januar, um 10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, Thema: Gebetswoche der Christen

Sonntag, 29. Januar, um 11 Uhr
In diesem Gottesdienst dürfen wir unseren neuen Jugendseelsorger, Herr Philipp Wirth, begrüßen. Wir wünschen ihm einen guten Start für seine neuen Aufgaben und viel Freude bei seiner Arbeit mit unseren Jugendlichen.

Die Woche der Segnungen

Das Fest Maria Lichtmess fällt auf unseren Gottesdienst unter der Woche. Donnerstag, 2. Februar, um 9 Uhr. Es werden die Kerzen für die kirchlichen Feiern, aber auch ihre mitgebrachten Kerzen gesegnet und anschliessend können sie den Blasiussegen empfangen. Sie sind eingeladen am Samstag, 4. Februar, um 17 Uhr Brot zur Segnung mitzubringen. Mit dem Brauch der Segnung setzen wir ein Zeichen unseres Vertrauens in Gott, holen damit Kraft für den Alltag. Nach dem Gottesdienst wird auch der Blasiussegen gespendet. Zu seinem Jahrestaggedächtnis schliessen wir Pfarrer Viktor Staub besonders in unser Gebet ein.

Das Riethüsli-z'-Morgebuffet

steht am Samstag, 4. Februar, für uns ab 8 Uhr bereit. Herzlich willkommen.

Offener Mittagstisch

Jeden Dienstag um 12 Uhr kocht Frau Monika Pribil für uns. Bitte Anmeldung bis Montagmittag bei ihr direkt, Tel. 071 278 43 09 oder beim Pfarramt, Tel. 071 277 81 32. Wir freuen uns über ihre Teilnahme.

Pfarreratssitzung im Riethüsli-Treff

Dienstag, 7. Februar, um 19.45 Uhr

Freitag, 10. Februar, um 15 Uhr

Ministrantenfasnacht im Pavillon

Herzlichen Dank für die grosszügige Spende

Die Weihnachtskollekte brachte Fr. 879.35 für das Kinderspital in Bethlehem.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauenkreis im Riethüsli-Treff

Mittwoch, 8. Februar, 14 bis 17 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Jung und Alt
Anmeldung bis 6. Februar an Isabelle Benz, Tel. 071 278 50 02, oder isabenz@sunrise.ch

Gruppe junger Familien

Chrabbelgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahren, jeweils von 15 bis ca. 17 Uhr im Spielgruppenraum an der Solitüdenstrasse 18.
Nächster Termin: 7. Februar
Kontakt: Lucia Wettstein Hafen, Tel. 071 277 00 82.

Kinderfasnacht 11. Februar, 18 Uhr, Pavillon

Anmeldung bis 6. Februar an Colette Künzle-Stadelmann, Tel. 071 222 47 88, siehe Flyer Frauenkreis im Schriftenstand Kath. Kirche.

«60+» Ökumenische Nachmittage

Ein reiches Programm wurde für die Seniorenachmittage zusammengestellt. Der Flyer liegt in der Kirche auf. Nächster Termin: 15. Februar um 14.30 Uhr im Riethüsli-Treff: Lottomatch nach dem Motto «Lieber einen Sechser im Lotto als einen Achter im Fahrrad.»

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Raschle Josef • Klosterhof 6a • Tel. 071 227 33 80
josef.raschle@kathsg.ch
Sonderegger Alfons • Ruhbergstr. 30 • Tel. 071 277 91 80
alfons.sonderegger@kathsg.ch

Dienste

Sozialdienst-Zentrum • Gallusstr. 34 • Tel. 071 222 41 56
Speck Ruth • Mesmerin • Tel. 071 277 81 32

Pfarrei St. Maria – Neudorf

bewegen · begleiten · beheimaten

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter · Frick Hansjörg
Tel. 071 282 30 81 · 078 803 77 80 · Rorschacher Str. 255
hansjoerg.frick@kathsg.ch

Pfarreisekretariat · Schöb Angela · Tel. 071 282 30 80
Di, Fr 14.30 – 17.00 Uhr / Mi 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.st.maria@kathsg.ch
www.facebook.com/st.maria.neudorf

«MEHR BRAUCHEN WIR NICHT»



Frau M. wurde im Irak geboren. Sie ist Kurdin. Sie lebt seit vierzehn Jahren in St. Gallen, ist verheiratet und hat einen Sohn. Frau M. half an der Weihnachtsfeier im Offenen Haus freiwillig mit. In einem Gespräch beim Sozialdienst Ost erzählte sie mir «ihre Geschichte»: «Wir waren wohlhabende Leute, lebten in einem schönen, geräumigen Haus. Mein Vater hatte ein eigenes Geschäft. Dann mussten wir alles zurücklassen, – unser Haus, unser Erspartes, alles. Ich war damals zehn Jahre alt. Saddam hat einfach gesagt: «Ihr müsst gehen.» Man

fuhr uns bis zum Stadtrand und von dort mussten wir zu Fuss weiter. Das war schlimm. Wir sind in den Iran geflohen und haben dort elf Jahre gelebt. Das Leben im Iran war sehr schwierig. Dort waren wir «niemand». Ein Onkel, der in England lebt, hat uns Geld geschickt. Dank ihm konnten wir überleben. Vor vierzehn Jahren sind wir in die Schweiz gekommen. Ich habe meinen Mann hier kennengelernt. Er arbeitet als Chauffeur und verdient 2900 Franken. Das Geld reicht bis Ende des Monats. Mehr brauchen wir nicht. Wir sagen oft zu einander: «Wir danken Gott, dass wir hier sein können.»

Brigitta Holenstein, Kath. Sozialdienst Ost

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die «Pilger-Herberge zur Heimat» in St. Gallen

- Sa **17.00** Eucharistiefeier
Predigt: Josef Wirth
- So **10.00** Eucharistiefeier mit Taufe; Kinder sind eingeladen, ihre Taufkerze mit in den Gottesdienst zu nehmen.
Predigt: Josef Wirth
Anschliessend Pfarreikaffee

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für soziale Aufgaben der Pfarrei

- Sa **17.00** Eucharistiefeier in St. Fiden; Mitgestaltung durch den Kirchenchor St. Fiden
Predigt: Hansjörg Frick
- Kein Gottesdienst um 17 Uhr im Neudorf.
- So **10.00** Eucharistiefeier
Predigt: Hansjörg Frick

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für religiöse Projekte der «Flade»

- Sa **17.00** Vorabend-Eucharistiefeier
Predigt: Matthias Angehrn
Erteilung des Blasiussegens, ebenso werden die von Ihnen mitgebrachten Kerzen und Brote gesegnet.
- So **10.00** Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Charlie Wenk
Erteilung des Blasiussegens, ebenso werden die von Ihnen mitgebrachten Kerzen und Brote gesegnet.

12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Schönstatt-Apostolat von Pater Christoph Horn in Kroatien.

- Sa **17.00** Vorabend-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Toni Ziegler
- So **10.00** Eucharistiefeier. Mitwirkung des Kirchenchors St. Fiden.
Predigt: Hansjörg Frick
Anschliessend Finissage der Ausstellung von P. Alois Ziegler mit Musik und Apéro.

Werktagsgottesdienste Eucharistiefeier

Mittwoch, 9 Uhr in der Kirche; anschliessend Anbetungsstunde, Gestaltung: Trudi Thoma
Mittwoch, 25. Januar: 9 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Bilderausstellung – «Der Säntis und andere Höger»

Vom 22. Januar bis 12. Februar sehen Sie in den Pfarreiheimen Neudorf und St. Fiden Aquarelle von Pater Alois Ziegler. Vernissage ist am Sonntag, 22. Januar, ab 11 Uhr im Pfarreiheim St. Fiden; Finissage ist nach dem Sonntagsgottesdienst vom 12. Februar um ca. 11 Uhr im Pfarreiheim Neudorf. Dazwischen können Sie individuell die Ausstellung in beiden Pfarreien besuchen. Die Bilder können auch gekauft werden. Der Mehrerlös kommt P. Christoph Horn für sein Schönstatt-Apostolat in Kroatien zugute. Die 80 Bilder, die wir Ihnen zeigen, stehen für die 80 Lebensjahre von Alois Ziegler. Mit Vorliebe skizziert er Berge, Landschaften und Blumen, die er dann zu Hause aus der Erinnerung in Aquarellen malt. Ein Lieblingsmotiv ist der Säntis. Diese Bilder werden im Pfarreiheim Neudorf gezeigt, im Pfarreiheim St. Fiden

wird eher ein Überblick über sein gesamtes Schaffen ausgestellt. Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Mittwochs: 9.30 Uhr – 11.30 Uhr und 15 – 17 Uhr.
Samstags: 15 – 17 Uhr. Sonntags: 11 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Bildern und der Farbenwelt von Alois Ziegler bereichern.

Gottesdienst zum öffentlichen Ja

Die Jugendlichen auf dem Firmweg stellen sich am Sonntag, 22. Januar, mutig vor die Gemeinde und erklären in persönlichen Statements, was sie bewegt, zu ihrem Glauben ja zu sagen und warum sie sich firmen lassen möchten. Der Gottesdienst findet um 11 Uhr in Rotmonten statt.

Erstkommunion

Im Religionsunterricht der 3. Klasse haben seit einigen Wochen die Vorbereitungen auf das Sakrament der Eucharistie (Erstkommunion) begonnen. Da diese Feier die ganze Familie betrifft, sind die Eltern dieser Kinder am 25. Januar um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend ins Pfarreiheim eingeladen. Eltern, die auch Kinder im Erstkommunionalter haben, aber keinen persönlichen Brief mit Informationen zu diesem Elternabend bekommen haben, sollen sich bitte bei Toni Ziegler melden.

«time out» – Aus dem neuen Programm für Reife

Mittwoch, 8. Februar: «Die Botschaft der Berge» – Diavortrag von Hansjörg Frick zur biblischen und spirituellen Bedeutung der Berge, im Rahmen der Bilderausstellung von P. Alois Ziegler.
Beginn: 19.30 Uhr im Pfarreiheim Neudorf.

Pfarreise ins Languedoc vom

22. – 29. September

Mit dem Bus und zu Fuss in Südfrankreich unterwegs. Organisation und Leitung: Bruno und Vreni Dörig und Hansjörg Frick. Flyer liegen in der Kirche auf. Anmeldung bei Hansjörg Frick, Tel. 071 282 30 81 oder hansjoerg.frick@kathsg.ch

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

August Jenny; Rosa Dürlewanger-Bühler; Edith Stücheli-Schambeck; Gertrud Häne und Ursula Bolt. Der Auferstandene sei ihnen Licht und Frieden.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft

Montag, 23. Januar: 14 Uhr Strickstübli im Foyer
Montag, 13. Februar: 19.30 Uhr Hauptversammlung im Pfarreiheim

KAB

Montag, 6. Februar: Nachmittagsspaziergang zum Rest. Ochsen, Mörschwil

Senioren

Dienstag, 7. Februar: 14.30 Uhr Pfarreiheim Neudorf: Diavortrag von Hansjörg Frick zum Thema: «Berge sind stille Meister» – Bilder vom Säntis und von anderen Schweizer Bergen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Wirth Josef · Pfarrer · Tel. 071 282 30 84
josef.wirth@kathsg.ch
Ziegler Toni · Pastoralassistent · Tel. 071 282 30 83
toni.ziegler@kathsg.ch
Zillig Kornel · Jugendarbeiter · Tel. 071 282 30 82
kornel.zillig@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Ost · Greithstr. 8 (Offenes Haus)
Holenstein Brigitta · Tel. 071 244 41 12
Balmer-Waser Christoph · Tel. 071 244 41 13
sozialdienst.ost@kathsg.ch

Dienste

Koller Daniel · Mesmer · Tel. 071 244 13 51
Garcia Eva · Pfarreizentrum · Tel. 071 288 56 64

Ökum. Gemeinde Halden

ökumenisch • achtsam • interreligiös ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter • Wenk-Schlegel Charlie
Tel. 071 288 15 37 • Rehetobelstr. 89a • 9016 St.Gallen
charlie.wenk@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Huber Christine • Tel. 071 288 64 53
Mo 8–11.30 Uhr, 14–16 Uhr / Di–Fr 8–11.30 Uhr
pfarramt.halden@kathsg.ch

WELTGEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT

Seit vielen Jahren begehen Christinnen und Christen in aller Welt vom 18. bis 25. Januar die «Weltgebetswoche für die Einheit». Dieses Jahr steht sie unter dem Thema: »Wir werden alle verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus«, 1 Kor 15, 51–58.

Einheit der Christinnen und Christen? Hand aufs Herz: Ist uns das noch ein Anliegen oder sind wir

ein bisschen wie die Menschen in einem Text von Lothar Zenetti, der lautet: «Christen wissen, dass das Wichtigste die Wandlung ist, aber sage es ihnen und viele werden antworten: Es soll alles so bleiben, wie es ist.»

Manche haben resigniert in der Ökumene, manche ziehen sich lieber auf das sichere Feld des Gewohnten zurück. Aber viele sehnen sich doch nach einer Verwandlung in Christus zu einer Gemeinschaft in seinem Namen: «Dass sie alle eins seien.» Denn die Verletzungen der Vergangenheit, das Gegeneinander, das war wohl für Gott, Jesus Christus und die Geistkraft zum Heulen. Und was brauchen wir zum Heilen? Eben dieses gemeinsame Glauben an Gott, Ursprung aller Menschen, an Jesus, der Gemeinschaft mit den verschiedensten Menschen lebte, und das Vertrauen, dass seine Geistkraft uns zu einer lebendigen Einheit in Verschiedenheit heranwachsen lässt, so dass es in der Sicht von aussen heissen könnte: «Seht, wie sie einander lieben und nicht nur einander, sondern Gottes gesamte Schöpfung.»

Ch. Wenk-Schlegel



GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Pflegekinder-Aktion St.Gallen

- Sa **18.15** Gottesdienst der Firmgruppen –
Öffentliches Ja (Team/J. Wirth)
- So **10.30** Gottesdienst zur Weltgebetswoche
(Ch. Wenk/C. Maurer/Gruppe Halden
Belém)
- 10.30** Chrabbelfeier (Team)
- 12.00** Gottesdienst (J. Wirth/ Ch. Wenk)

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Notaufgaben in der Pfarrei

- Sa **18.15** Taizé-Gottesdienst (H. Frick/J. Wirth)
- So **12.00** Gottesdienst (H. Frick/J. Wirth)

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Missionsgesellschaft Immensee

- Sa kein Gottesdienst
- So **9.30** zentraler evang. Gottesdienst in
Wittenbach
- 12.00** Gottesdienst (Ch. Wenk), Blasisus-
segnung, Segnung des Agathabrotos,
Kerzensegnung zur Lichtmesse

Zuständigkeit für Bestattungen

Dienstag, Donnerstag und Freitag: Charlie Wenk-Schlegel, Tel. 071 288 15 37; Mittwoch: Josef Wirth, Tel. 071 282 30 84

Gottesdienste im Betagtenheim Halden

- Fr 27.01. **16.30** Andacht
- Sa 28.01. **17.00** Eucharistiefeier
- Fr 03.02. **9.00** Eucharistiefeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Vertretungen evangelische Vakanz

Marianne Kundt Hauser und Dorothea Henschel übernehmen die evangelischen Beerdigungen. Anderweitige gemeindliche Auskünfte gibt Ihnen das Sekretariat, C. Huber, Tel. 071 288 64 53.

Öffentliches Ja der Firmlinge

Samstag, 21. Januar, um 18.15 Uhr

Seniorenachmittag zur Fasnachtszeit

Am Mittwoch, 8. Februar, um 14.30 Uhr zum Thema «Fasnacht – Zeit der Freude – Komik des Alltags». Ein fasnächtlicher Nachmittag mit Sketchs, Singen und Spielen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung an ökumenische Gemeinde Halden, Rehetobelstrasse 89 a, 9016 St. Gallen, Tel 071 288 64 53.

«Anbruch einer neuen Zeit», Seminar zum Wandlungsprozess von Erde und Mensch

Freitag, 10. Februar, von 17 bis 22 Uhr und Samstag, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr. Leitung Elisabeth Tröndle, Erwachsenenbildnerin und Religionspädagogin, und Margrit Wenk-Schlegel, Körpertherapeutin und Kontemplationslehrerin.

Tief greifende Veränderungen für Erde und Menschheit stehen an. Anliegen des Seminars ist es, die «Zeichen der Zeit» wahrzunehmen, sich den anstehenden Veränderungen zu öffnen und im eigenen Herzen das Vertrauen in die lebensfördernden Kräfte zu stärken. Kosten Fr. 90.– inkl. einfaches Abendessen und Getränke. Anmeldung an E. Tröndle, Tel. 071 790 03 71 oder M. Wenk, Tel. 071 288 65 88.

Lichtheilung

Zyklus mit 5 Anlässen: Jeweils Freitag, 20. Januar, 24. Februar, 23. März, 20. April und 11. Mai, von 15 bis 18 Uhr oder 19 bis 22 Uhr. Elemente: Schweigemeditation, geführte Meditationen, spirituelle Rituale, Körpererfahrung, Austausch, heilsame Berührung, Heilimpulse. Leitung und Anmeldung: M. Wenk, Tel. 071 288 65 88.

Meditationstag

Samstag, 25. Februar, 9 bis 17 Uhr
Tag der Stille. Leitung und Anmeldung: Ch. und M. Wenk, Tel. 071 288 65 88.

Voranzeige – Wochenende für Paare

«Wir sind so wunderbar/verflucht verschieden»
Freitag, 16. März, 18.30 bis 21.30 Uhr und Samstag, 17. März, 9 bis 17.30 Uhr. Leitung und Anmeldung: Charlie und Margrit Wenk-Schlegel, Tel. 071 288 65 88.
Samstag, 17. März, Paargottesdienst um 18.15 Uhr.

Taufen

Gabriel Alejandro Spiewok und Anna Schafflützel wurden in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Unsere Verstorbenen

Manuel Rios. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Stille am Mittag

Jeweils Freitag, 12.15–13.15 Uhr, mit Möglichkeit, neu dazuzukommen oder wegzugehen um 12.45 Uhr.

Quilt-Gruppe – etwas auch für Sie?

Montag, 6. Februar, 14–17 Uhr
Einmal im Monat treffen sich Quilt-Interessierte zum gemeinsamen Werken. Diese Nachmittage sind offen, auch für Neuinteressierte und «Schnuppernde». Sie möchten mehr wissen, dann rufen Sie Lilly Ammann an, Tel. 071 288 31 27.

Sacred Dance

Montag, 23. Januar und 6. Februar, 20–21.30 Uhr
Donnerstag, 26. Januar und 9. Februar, 9.15–10.45 Uhr
www.meditatives-tanzen.ch

Haldenrat

Sitzung: Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 25. Januar und 8. Februar, 10–11 Uhr

Glaubensgespräch

Donnerstag, 9. Februar, 8.30 Uhr. Neue sind herzlich willkommen. Auskunft bei Charlie Wenk-Schlegel, Tel. 071 288 15 37 oder 071 288 65 88.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Mondaca Maria • Kinder- und Jugendarbeiterin
Tel. 071 288 66 03 • maria.mondaca@kathsg.ch
Abelleira Julia • Kinder- und Jugendarbeiterin
Tel. 071 280 03 41 • julia.abelleira@bluewin.ch
Evang. Pfarrstelle • vakant • Infos beim Sekretariat
Tel. 071 288 64 53
Josef Wirth • kath. Pfarrer • Tel. 071 282 30 84
josef.wirth@kathsg.ch

Dienste

Möckli Brigitte • Pfarreizentrum • Tel. 071 288 38 83
brigitte.moekli@kathsg.ch
Kath. Sozialdienst Ost • Holenstein B. • Balmer Ch.
Tel. 071 244 41 12/13 • sozialdienst.ost@kathsg.ch
Evang. Sozialdienst • Stahlberger Kerstin
Tel. 071 244 93 83 • kerstin.stahlberger@tablat.ch

Pfarrei St. Fiden

hören • helfen • heilen

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Angehrn Matthias
Tel. 071 244 13 73 • Greithstr. 10 • 9000 St. Gallen
matthias.angehrn@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Hüttenmoser Evelyne
Tel. 071 244 51 24 • Mo, Do und Fr 8–11 Uhr / Di 8–11
und 14–16 Uhr • pfarramt.st.fiden@kathsg.ch

80 BILDER ZUM ACHTZIGSTEN

Wenn Aushilfen in St. Fiden den Pfarrer ersetzen, dann sind wir es gewohnt, dass das eher betagte Männer sind. Oft würden wir uns ja kaum getrauen, sie nach ihrem Alter zu fragen. Bei Pater Alois Ziegler von der Schönstatt-Gemeinschaft ist das nun ein offenes Geheimnis: Er wird in diesen Wochen 80 Jahre alt! Und als wir eher zufällig auch noch vernommen haben, dass er eigentlich ein leidenschaftlicher Maler ist und im Estrich an der Langgasse eine grosse Anzahl seiner Werke eingelagert ist, da war die Idee schnell geboren: 80 Bilder zum Achtzigsten.

Wir freuen uns, dass wir Pater Alois Ziegler diese Gelegenheit zum Ausstellen bieten können. Es soll auch ein Zeichen des Dankes sein für ihn und seine Gemeinschaft für die vielen Dienste, die die Patres im Lauf der letzten Monate und Jahre in unserer Pfarrei übernommen haben. Lassen Sie sich also überraschen, was im Lauf der Jahre in der Freizeit und in den Ferien von Pater Alois entstanden ist. Am besten kommen Sie gleich zur Vernissage am Sonntag, 22. Januar, um ca. 11 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst! Hier in St. Fiden zeigen wir einen Querschnitt durch sein gesamtes Schaffen, im Pfarreiheim Neudorf ist die andere Hälfte der Bilder ausgestellt, die sich dem Thema «Berge» widmen. Weitere Angaben finden Sie auf den Flyern, die in der Kirche und im Pfarreiheim aufliegen.

Matthias Angehrn



GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für Schulküchenprojekt in Ghana (Jasmin Enz)

Sa **17.00** Eucharistiefeier (Aushilfe P. Ziegler)
Predigt: Matthias Angehrn

18.15 Öffentliches Ja der Firmlinge in der Haldenkirche

So **10.00** Eucharistiefeier (Aushilfe P. Ziegler)
Predigt: Matthias Angehrn

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa **17.00** Eucharistiefeier (J. Konzili)
Mitgestaltung durch den Kirchenchor
Predigt: Hansjörg Frick

So **6.00–** Erträtsch-Orthodoxes Engelfest

ca. 9.00 Kein Gottesdienst in St. Fiden

10.00 Eucharistiefeier in St. Maria Neudorf
Predigt: Hansjörg Frick

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Jugendarbeit der Bibel-Gruppen

Sa **17.00** Eucharistiefeier mit den Bibel-Gruppen
Immanuel

So **10.00** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und
Blasiussegen
Predigt: Matthias Angehrn

AUS DEM PFARREILEBEN

Öffentliches Jahr der Firmlinge

Nehmen Sie Anteil am Weg der Jugendlichen: Samstag, 21. Januar, um 18.15 Uhr in der Haldenkirche.

Kerzenweihe und Blasiussegen

Das Fest «Darstellung des Herrn» oder Lichtmess (2. Februar) feiern wir in diesem Jahr im Sonntagsgottesdienst vom 5. Februar und segnen dabei Ihre eigenen mitgebrachten Kerzen. Am Schluss dieser Feier wird auch der Blasiussegen erteilt. Lassen Sie sich durch diese heilsamen Zeichen bestärken!

Gottesdienst zur hl. Agatha am 7. Februar

In diesem Werktagsgottesdienst feiern wir das Gedenken an die heilige Agatha und verteilen am Schluss auch die gesegneten Agatha-Brötli!

Bilder-Ausstellung: Der Säntis und andere Höger

Vom 22. Januar bis 12. Februar stellt Pater Alois Ziegler in St. Fiden und St. Maria Neudorf 80 Bilder aus. Vernissage ist am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr in unserem Pfarreiheim, Finissage am 12. Februar um 11 Uhr im Pfarreiheim Neudorf. Dazwischen können Sie individuell die Ausstellung in beiden Pfarreien besuchen. Die Bilder können auch gekauft werden. Der Erlös ist bestimmt für Pater Christoph Horn und sein Schönstatt-Apostolat in Kroatien. Öffnungszeiten der Ausstellungen: mittwochs 9.30–11.30 Uhr und 15–17 Uhr, samstags 15–17 Uhr und sonntags 11–12 Uhr (Ausnahme 29.1.) und 15–17 Uhr.

Umstellungszeit im Pfarreisekretariat

Wir freuen uns sehr, dass der Kirchenverwaltungsrat Frau Ursula Fischer, die in der Pfarrei Halden wohnhaft ist, zur neuen Sekretärin für unsere Pfarrei gewählt hat. Sie wird am 1. März mit ihrer Arbeit beginnen und wir heissen Frau Fischer schon an dieser Stelle ganz herzlich willkommen. Der Februar bringt für uns noch eine kurze «Durststrecke», in der das Sekretariat nur teilweise besetzt ist. Frau Christine Huber übernimmt die Stellvertretung ab 7. Februar und ist jeweils anwesend am Dienstag- und Donnerstagmorgen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Samuela Schmid bei uns als Pfarreihoopitantin

Frau Schmid aus Rorschach studiert Theologie in Luzern und absolviert im Rahmen ihres Studiums vom 13. Januar bis 10. Februar eine «Schnupperzeit» in unserer Pfarrei. Wir heissen sie herzlich willkommen und sind gespannt, wie sie uns und wir sie erleben werden! Alles Gute!

Elternabend zur Erstkommunion

Wir beginnen den Erstkommunionweg nun auch mit den Eltern der Drittklässler und laden herzlich ein auf Mittwoch, 25. Januar, um 19.30 Uhr ins Pfarreiheim St. Fiden.

Engelfest der erträtsch-orthodoxen Christen

Unsere Geschwister im Glauben beginnen ihr Singen, Beten und Feiern am Samstagabend, 28. Januar, um 18 Uhr und harren aus bis am Sonntagmorgen, wenn der liturgische Höhepunkt kommt. Alle Interessierten sind dazu herzlich mit eingeladen!

GRUPPEN UND VEREINE

Pfarreikaffee

Jeden Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen in den Pfarreisaal.

Kaffeestube-Spielnachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr: Jassen, Tischspiele, Stricken, Häkeln usw.

Ökumenischer Höck/Blätzwerkstatt

1. Dienstag im Monat, 14–17 Uhr

Frauen- und Müttergemeinschaft

Dienstag, 7. Februar, 9 Uhr: Frauengottesdienst

Senioren/Seniorinnen

Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim Neudorf: Diavortrag von Hansjörg Frick zum Thema «Berge sind stille Meister» – Bilder vom Säntis und von anderen Schweizer Bergen.

«time-out» – das neue Programm für Reife

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr, Treffpunkt, Pfarreiheim Neudorf: die Botschaft der Berge. Bilderausstellung von Pater Alois Ziegler, Diavortrag von Hansjörg Frick zur biblischen und spirituellen Bedeutung der Berge.

Voranzeige Familiengottesdienst

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst in der Kirche St. Fiden.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Wirth Josef • Pfarrer • Tel. 071 282 30 84
josef.wirth@kathsg.ch
Leutenegger Christian • Diakon • Tel. 071 244 45 10
christian.leutenegger@kathsg.ch
Daugaard Martha • Tel. 071 877 16 91
Zweili Pia • Katechetin • Tel. 071 463 12 52
Jozic Kristina • Religionspädagogin in Ausbildung
Tel. 078 831 02 38
Monika Enz • Tel. 071 245 02 42

Sozialdienst Ost

Holenstein Brigitta • Tel. 071 244 41 12
Balmer Christoph • Tel. 071 244 41 13

Dienste

Eberle Flavio • Mesmer und Hauswart •
Tel. 071 245 42 41 • Natel 078 648 26 36

Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad

glauben • sprechen • bewegen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarrbeauftragter a.i. • Leutenegger Christian
Tel. 071 244 45 10 • Rorschacherstr. 105 • 9000 St.Gallen
christian.leutenegger@kathsg.ch

Pfarrsekretariat • Humbel-Gann Susanne
Tel. 071 298 30 20 • Dorfstrasse 24 • 9300 Wittenbach
Mo – Do 9 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr
Notfalltel. ausserhalb der Bürozeiten 077 479 56 87
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch

AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN



Wir segnen die Kerzen, das Brot und den Menschen. Ein Licht für alle Menschen wird Christus vom greisen Simeon genannt. Christus gibt dem Leben Sinn und lässt den Verstand das Rechte erkennen. Gott macht alle menschlichen Finsternisse hell. Wir sollen auf dem Weg zu ihm einander Licht sein und das Dunkel im Leben unserer Mitmenschen erhellen.

Eine Erinnerung: «Wenn an schwülen Sommertagen ein schweres Wetter aufzog, zündete meine Grossmutter den Wachsstock von Lichtmess an, damit der Blitz nicht einschlage. Es kam mir immer so vor, als vertraue meine Grossmutter mehr auf den himmlischen Schutz als auf den Blitzableiter. Ich möchte ihr heute mehr Recht geben als damals. Ich kann mir vorstellen, dass die Lichtmesskerze mehr Glanz in die Stunde unseres «Absterbens» bringt, als unsere moderne Medizin es vermöchte.»

Pater Franz Reinelt, mitarbeitender Priester

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den K-Treff Wittenbach
Sa **18.00** Eucharistiefeier, St.Konrad
So **9.30** Eucharistiefeier, St.Ulrich
Do **9.00** Eucharistiefeier, St.Konrad
Fr **16.30** Wortgottesfeier, Kappelhof

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei
Sa **18.00** Wortgottesfeier, St.Konrad
So **9.30** Wortgottesfeier, St.Ulrich
Do **9.00** Eucharistiefeier, St.Konrad
Fr **19.00** Patroziniumsfeier der Frauengemeinschaft, St.Ulrich

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Haus Gutenberg, Bildungshaus der Salettiner
Sa **18.00** Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung und Blasiussegen, St.Ulrich
So **9.30** Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung und Blasiussegen, St.Konrad
Do **9.00** Eucharistiefeier, St.Konrad
Fr **16.30** Wortgottesfeier, Kappelhof
19.00 Anbetungsstunde, Kapelle

AUS DEM PFARREILEBEN

■ Gottesdienste mit Kerzen- und Brotsegnung und Blasiussegen

Die traditionellen Segnungen der Kerzen und des Agathabrotos sowie die Spendung des Blasiussegens feiern wir in diesem Jahr in den Gottesdiensten am Wochenende vom 4./5. Februar. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kerzen und Ihr Brot mitzubringen und segnen zu lassen.

■ Ökumenischer Solidaritätstag

Am Sonntag, 26. Februar, feiern wir gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen den Solidaritätstag. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in St.Konrad. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

GRUPPEN UND VEREINE

Spiel- und Jassnachmittag

Am Dienstag, 31. Januar, um 14 Uhr laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren ins Ulrichsheim zum ersten Spiel- und Jassnachmittag in diesem Jahr ein. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Karl Helbling, Tel. 071 298 26 04, oder Hans Ammann, Tel. 071 298 35 78.

Die neuen Jahresprogramme mit den Angeboten für Seniorinnen und Senioren liegen in beiden Pfarrkirchen auf.

T-Treff

Der T-Treff versteht sich als offenes Angebot an alle Menschen, die ihre Trauer im Austausch mit anderen Menschen in neues Leben verwandeln möchten. Der T-Treff findet jeweils am letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad statt. Die nächsten Daten sind:

31. Januar 28. Februar
27. März 24. April
29. Mai 26. Juni

Anbetung

Am Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar, ist wegen des Patroziniums der Frauengemeinschaft keine Anbetung. Diese wird am Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr in der Kapelle nachgeholt (dann keine Eucharistiefeier). Herzliche Einladung! Dazu folgender spiritueller Gedanke:

«Christus lässt sich nicht nehmen, nicht erobern. Man lässt ihn kommen, man setzt sich ihm aus, man überlässt sich ihm. Nicht wir ergreifen ihn, er ergreift uns. Wir gehen nicht zu ihm, er kommt zu uns.»

Albert Peyriguère

Frauengemeinschaft: Beharrlich an die Erfüllung der Sehnsucht glauben führt zum Frieden

Patroziniumsmesse am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr in St.Ulrich, mit Gedächtnis unserer verstorbenen Mitglieder im Jahr 2011. Anschliessend traditionelles gemütliches Beisammensein bei Meringues und Rahm im Ulrichsheim.

Frauengemeinschaft: Hauptversammlung «FraueBande chnüpfed mer»

Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr in St.Konrad, mit spannendem Referat von Dr. Alfred Noser: Vom Wert der Werte.

KAB Hauptversammlung

Am Samstag, 11. Februar, findet um 18.30 Uhr die KAB Hauptversammlung im Kirchenzentrum St.Konrad statt. Auch Gäste sind willkommen.

Jugendarbeit: «Dem Himmel entgegen»

Bereits zum dritten Mal wird vom 13. Februar bis 4. März der Hochseilklettergarten in der Offenen Kirche in St.Gallen installiert. Dort kannst du eine Menge Erfahrungen sammeln, z.B. wie es sich anfühlt, sich zwischen Himmel und Erde zu bewegen oder aber Vertrauen zu fassen, um etwas auszuprobieren, von dem du nie geglaubt hättest, dass du es schaffen kannst. Gluschtig geworden? Dann komm vorbei und lass dich auf dieses Abenteuer ein! Für Schulklassen und Jugendgruppen ist der Hochseilklettergarten vom 13. Februar bis 29. Februar geöffnet. Eine Anmeldung ist erforderlich. Organisation: Safranblau. Ein ökumenisches Projekt von «Kirche in der City St.Gallen». Nähere Infos auch bei Sonja Billian oder auf www.safranblau.ch.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Billian Sonja • Katechetin und Jugendarbeiterin
Tel. 071 298 07 23 • s.billian@pfarrei-im-netz.ch
Loher Regula • Katechetin • Tel. 071 298 07 39
r.loher@pfarrei-im-netz.ch
Pater Reinelt Franz • Mitarbeitender Priester
Tel. 071 866 14 24
Siegmann Lea • Pastoralassistentin • Tel. 071 298 07 40
l.siegmann@pfarrei-im-netz.ch

Dienste

Güntensperger Joe • Mesmer St.Ulrich • Tel. 071 298 34 91
Sonderer Beda • Mesmer St.Konrad • Tel. 071 298 31 27

Pfarrei Heiligkreuz

herzlich • Heimat geben • echt biblisch

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragter • Oberholzer Peter
Iddastrasse 33 • Tel. 071 244 50 34 • 9008 St.Gallen
peter.oberholzer@kathsg.ch • www.pfarrei-heiligkreuz.ch

Pfarreisekretariat • Heilmann Rosmarie • Iddastrasse 33
Tel. 071 245 11 71 • Fax 071 245 11 82
Mo – Do 9–11 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr
pfarramt.heiligkreuz@kathsg.ch

ICH FREUE MICH, SIE KENNENZULERNEN

Gerne möchte ich mich in diesem Forum kurz vorstellen. Mein Name ist Rosmarie Heilmann und ich bin die neue Mitarbeiterin im Sekretariat der Pfarrei Heiligkreuz.

Aufgewachsen bin ich in St.Gallen, an der Kolumbanstrasse, die damals noch Notkerstrasse hiess. Dort habe ich meine Kinder- und Jugendjahre verbracht. Meine Lehre als Betriebsbeamtin absolvierte ich bei der Bodensee-Toggenburg-Bahn. Während meiner Zeit als Hausfrau und Mutter von vier Kindern arbeitete ich ehrenamtlich in verschiedenen Kirchgemeinden in der Kinderarbeit mit und leitete daneben Frauengesprächskreise. Nach und nach bin ich wieder ins Berufsleben eingestiegen, habe verschiedene Tätigkeiten ausgeübt und zudem die Ausbildung als Katechetin auf der Unter- und Mittelstufe abgeschlossen. Zuletzt war ich acht Jahre am Empfang und im Sekretariat in einer grossen Firma aus der Baubranche tätig. Nach meiner Saisonstelle in Südfrankreich konnte ich mir einen weiteren Wunsch erfüllen: Neben dem Unterricht im Fach Religion habe ich mir das Diplom zur Oberstufen-Katechetin erarbeitet. Trotz spannenden Lektionen ist der Wunsch nach einer Anstellung im Büro immer mehr in mir aufgekommen. Deshalb freue ich mich auf meine neue Herausforderung in der Pfarrei Heiligkreuz, wo eine sehr wertvolle und vielseitige Arbeit auf mich wartet. Schön, dass ich wieder in meine «alte Heimat» zurückkehren darf, und ich bin gespannt auf die Begegnungen mit den Menschen, die hier leben.

Rosmarie Heilmann



GRUPPEN UND VEREINE

Tilflukt

Mittwochstreff von 18.30 bis 21 Uhr.
Game-Night am 21. Januar um 18 Uhr.

100 Jahre Frauengemeinschaft Heiligkreuz Jubiläumshauptversammlung



Wir feiern zusammen am Mittwoch, 8. Februar, um 18 Uhr im Pfarreiheim. Nach einem gemütlichen Nachtessen findet die ordentliche Hauptversammlung statt. Bitte Anmeldung bis 25. Januar. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, meldet sich bitte beim Pfarramt. Den Festgottesdienst feiern wir am Sonntag, 22. April 2012.

Projektchor mit Gesängen zur Passionszeit 2012

Bereits zum dritten Mal leitet unsere Kirchenmusikerin, Maja Bösch, einen Projektchor.

Die Proben finden jeweils am Mittwochabend statt;
22. Februar: Pfarreiheim Rotmonten 20 bis 21.20 Uhr (wegen des Aschermittwochsgottesdienstes um 19 Uhr in Rotmonten beginnt die Probe erst um 20 Uhr)

29. Februar: Pfarreiheim Heiligkreuz 19.30 bis 21 Uhr
7. März: Pfarreiheim Heiligkreuz 19.30 bis 21 Uhr
14. März: Kirche Rotmonten 19.30 bis 21 Uhr
Aufführungen in folgenden Sonntagsgottesdiensten:
18. März: 11.00 Uhr im ökumenischen Gottesdienst, in der Kirche St.Peter und Paul Rotmonten.

1. April: 9.30 Uhr im Palmsonntagsgottesdienst, in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung! Für weitere Informationen wenden Sie sich an Maja Bösch, Tel. 071 244 29 67.

Plauschchörli

Mittwoch, 25. Januar und 1. Februar, 19.15 Uhr.

Jassnachmittag

Mittwoch, 1. Februar, 14 Uhr, Pfarreiheim

Bibelgespräch

Mittwoch, 25. Januar, 18.30 Uhr, Pfarreiheim

Elisabeth von Thüringen

Eine kleine Volksoper.

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, Herisau

Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr, Appenzel

Samstag, 11. Februar, 19 Uhr, Speicher

Sonntag, 12. Februar, 17 Uhr, Bütschwil

(Aufführungen jeweils in den kath. Kirchen)

Eintritt frei – Kollekte.

Infos: www.pfarrei-heiligkreuz.Elisabeth von Thüringen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79

beat.groegli@kathsg.ch

Howald Sandra • Jugendarbeit • Tel. 071 244 30 37

sandra.howald@kathsg.ch

Urszula Pfister • Pastoralassistentin i. P. • Tel. 071 244 32 37

urszula.pfister@kathsg.ch

Dienste

Mirakaj Besnik und Violeta • Mesmer und Pfarreiheim

Tel. 071 244 72 45

Schönbucher Rosmarie • Vinzenzverein-Sozialhilfe

Tel. 071 245 69 28

GOTTESDIENSTE

Dreifaltigkeitskirche

So 9.30 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 6.30 Frühandacht evang. Kirche Heiligkreuz

9.00 Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Erdbebenopfer in der Türkei (St.Gallen hilft Van)

So 9.30 Eucharistiefeier

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

So 9.30 Eucharistiefeier

2. Februar – Maria Lichtmess

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussengen

3. Februar

Fr 9.00 Gottesdienst zu Herz-Jesu-Freitag

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Arbeitslosenprojekt Surprise

So 9.30 Eucharistiefeier

AUS DEM PFARREILEBEN

Unser Taufkind

Saron Semere, Rorschach

Wir gratulieren zum Geburtstag!

80 Jahre

21. Januar: Rita Keller, Kolumbanstrasse 56

29. Januar: Lydia Agostini, Beatusstrasse 7

29. Januar: Anton Claus, Schubertstrasse 1

85 Jahre

29. Januar: Max Braunwalder, Heimatstrasse 23

Unsere Verstorbenen

Olga Henseler, Felsenstrasse 6

Lorenz Brühwiler, Pelikanstrasse 5

Marianne Müller-Lang, Heimatstrasse 3

Theres Wüthrich, Bruggwaldstrasse 37c

Kirchenkollekte – Herzlichen Dank!

Vinzenzkonferenz

Fr. 758.40

Kinderspital Bethlehem

Fr. 1900.10

Friedensdorf Broc

Fr. 610.60

Ephiphanieopfer (Inländ. Mission)

Fr. 445.35

Pfarrei Peter & Paul Rotmonten

menschennah • eigenverantwortlich • kulturbewusst ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN OST – WITTENBACH

Pfarreibeauftragte • Ammann Vreni • Tel. 071 243 05 73
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
vreni.ammann@kathsg.ch

Pfarreisekretariat • Frei Christina • Tel. 071 245 49 33
Fax 071 243 05 79 • Di, Do, Fr 9–11 Uhr;
Waldgutstrasse 18 • 9010 St.Gallen
pfarramt.rotmonten@kathsg.ch

DER NEUE PFARREIRAT

An seiner ersten Sitzung im neuen Jahr und in der neuen Zusammensetzung hat sich der Pfarreirat St.Peter und Paul folgendermassen konstituiert: Das Präsidium behält Niklaus Knecht und das Vizepräsidium übernimmt neu Vreni Bärtsch. In den Dekanatsrat wird der Präsident delegiert. Weitere Verantwortlichkeiten werden je nach Projekten und Aufgaben übernommen.

Neben den «Alltagsgeschäften» werden den Rat in diesem Jahr verschiedene Themen beschäftigen, wie die bevorstehende Pfarreiheimrenovation, die Zusammenarbeit mit den reformierten Mitchristen, die Pfarreireise im Herbst ... und immer wieder grundsätzliche Fragen zur Weitergabe des Glaubens im Hier und Heute. Dazu möge Gottes Geistkraft uns immer wieder bestärken und begeistern.



Namen zu den Gesichtern:

Hinterste Reihe von links nach rechts: Sven Reinecke, Klaus Mlejnek, Andreas Horvath, Niklaus Knecht, Viktor Raymann (Mesmer), Andreas Eberle (Seelsorgeteam)
Mitte: Gabriela Bregenzer-Wirth, Elisabeth Mauchle Bannwart
Vorne: Teresa Costa Bischofberger, Vreni Bärtsch-Frick

Auf dem Bild fehlt: Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, die Sie nun alle herzlich grüsst!

GOTTESDIENSTE

Vorabend Eucharistiefeier: samstags **17 Uhr**, in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte nach Ansage

So **11.00** Eucharistiefeier mit öffentlichem Ja der Firmlinge

24. Januar

Di **9.00** Eucharistiefeier

25. Januar

Mi **18.30** Ökumenisches Quartiergebet

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die inländische Mission

So **11.00** Eucharistiefeier

31. Januar

Di **9.00** Eucharistiefeier

1. Februar

Mi **18.30** Ökumenisches Quartiergebet

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben der Pfarrei

So **11.00** Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegnung

7. Februar

Di **9.00** Eucharistiefeier; anschl. Pfarreikaffee

8. Februar

Mi **18.30** Ökumenisches Quartiergebet

Gottesdienst im Altersheim Rotmonten

Mittwoch, 25. Januar, 16 Uhr, mit Pfr. K. H. Mehrlau

Gottesdienst im Altersheim Wienerberg

Donnerstag, 2. Februar, 10 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunion mit Vreni Ammann

Krankenkommunion: Bitte melden Sie sich bei Vreni Ammann, Tel. 071 243 05 73.

Tauf-Sonntag

Taufen sind in oder nach einem Sonntagsgottesdienst möglich. Bitte melden Sie sich bei Kaplan Beat Grögli, Tel. 071 245 69 79, oder bei der Pfarreibeauftragten Vreni Ammann, Tel. 071 243 05 73.

AUS DEM PFARREILEBEN

Am Sonntag, 22. Januar, gestaltet eine der beiden Firmgruppen unserer Seelsorgeeinheit den 11-Uhr-Gottesdienst in Rotmonten. In der Feier zum so genannten öffentlichen Ja bringen die Firmlinge zum Ausdruck, weshalb sie sich entschieden haben, sich firmen zu lassen. Die andere Firmgruppe gestaltet den Gottesdienst am Samstagabend, 21. Januar, 17 Uhr, in der Kirche Halden.

Kerzen- und Blasiussegnen am 5. Februar

Anfang Februar prägen verschiedene Segnungen das Kirchenjahr.

Zum Fest **Maria Lichtmess** werden jeweils die Kerzen gesegnet, die während des Jahres in der Kirche angezündet werden. Es können auch Kerzen für daheim

mitgebracht werden, damit sie gesegnet werden. Zum Gedenktag des **hl. Blasius** gibt es den Brauch der Halssegnung, verbunden mit der Bitte um Gesundheit. Beide Segnungen werden dieses Jahr im Sonntagsgottesdienst vom 5. Februar, 11 Uhr, gefeiert.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 8. Februar, findet der Seniorennachmittag in der evang. Kirche um 14.30 Uhr statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

Chrabbelfir

Samstag, 11. Februar, um 9.30 Uhr in der kath. Kirche, zum Thema «Fasnacht», anschliessend Znüni.

Projektchor mit Gesängen zur Passionszeit 2012

Bereits zum dritten Mal leitet unsere Kirchenmusikerin, Maja Bösch, einen Projektchor.

Die Proben finden jeweils am Mittwochabend statt:

22. Februar, Pfarreiheim Rotmonten, 20–21.20 Uhr

29. Februar, Pfarreiheim Heiligkreuz, 19.30–21 Uhr

7. März, Pfarreiheim Heiligkreuz, 19.30–21 Uhr

14. März, Kirche Rotmonten, 19.30–21 Uhr

Aufführungen in folgenden Sonntagsgottesdiensten:

18. März, 11 Uhr, im ökumenischen Gottesdienst, in der kath. Kirche Rotmonten

1. April, 9.30 Uhr, im Palmsonntagsgottesdienst, in der Dreifaltigkeitskirche Heiligkreuz

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Herzliche Einladung! Informationen bei Maja Bösch, Tel. 071 244 29 67.

Pfarreireise Herbst 2012

Der Pfarreirat organisiert im Zeitraum vom 1. bis 6. Oktober 2012 eine Pfarreireise nach Oberösterreich. Zu dieser kulturell-spirituellen Reise werden Sie wieder im Pfarreiforum oder auf Handzetteln informiert.

GRUPPEN UND VEREINE

Pfarrei-Wanderung

Mittwoch, 15. Februar, anspruchsvolle Pfarreiwanderung, organisiert von Markus Clerici. Informationen dazu im nächsten Pfarreiforum und auf Handzetteln in der Kirche.

fa mi team

Samstag, 18. Februar, Kinder-Fasnacht von 13.30 bis 16.30 Uhr im kath. Pfarreiheim.

Männertreff, Daten 2012

Die Treffen finden jeweils mittwochs um 20 Uhr im Pfarreiheim statt, und zwar am: 8. Februar, 14. März, 4. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 15. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember. Die Themen werden innerhalb der Gruppe festgelegt. Jederzeit sind weitere Männer willkommen. Informationen und Auskunft bei Andreas Eberle, Tel. 071 243 05 71.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Grögli Beat • Kaplan • Tel. 071 245 69 79
Neue Wohnadresse: Kauffmannstrasse 10 • 9008 St.Gallen
beat.groegli@kathsg.ch
Eberle Andreas • Katechet • Tel. 071 243 05 71
andreas.eberle@kathsg.ch
Eberhard Monika • Religionspädagogin in Ausbildung •
Tel. 071 243 05 74 • monika.eberhard@kathsg.ch

Dienste

Raymann Viktor • Mesmer/Hauswart • Tel. 079 765 28 18
viktor.raymann@kathsg.ch
Denk Eva • Vinzenzverein – Sozialhilfe • Tel. 071 244 97 54
Schertenleib Regula • Kontaktperson fa mi team •
Tel. 071 244 68 87

Pfarrei St. Martin – Bruggen

miteinander • mutig • unterwegs

SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarreibeauftragter • Schawalder-Köhler Kurt
Tel. 071 277 28 58 • Fürstenlandstr. 180 • 9014 St. Gallen
kurt.schawalder@kathsg.ch • Tel. Privat 071 260 16 80

Pfarreisekretariat • Conte Astrid • Tel. 071 278 89 53
Montag bis Freitag 7.45–11.30 Uhr
pfarramt.bruggen@kathsg.ch

GEDANKEN ZUR FASNACHTSZEIT

Fasching ist eigentlich eine «lustige Zeit».

Freude als Lebenselixier ist etwas ganz besonders Wichtiges.

In der heutigen Zeit hat man nichts mehr zu lachen? Meinen Sie?

Wo es doch so viele Probleme, so viel Ungerechtigkeit, so viel Krieg auf der Welt gibt, sollen wir uns freuen und lachen?

Ist das überhaupt möglich?

Was macht denn Freude und Lustigsein überhaupt aus?

Welche Basis gibt es dafür?

Also was trägt dazu bei, echte Freude zu spüren und zu erleben?

Diese echte, tiefe Freude hat etwas mit Gott zu tun und mit der Frohen Botschaft, die in der Heiligen Schrift verkündet wird. Und diese Freude hängt zusammen mit dem, was wir Erlösung nennen. Erlöst von was? Von allerlei Gefangenschaft und Knechtschaft, wie auch immer sich diese heute zeigt. Sie kann sich in gesellschaftlichen Zwängen und Normen ausdrücken, in dem Jagen nach Konsum und materialistischen Dingen, in der Diktatur und der Hypnose durch eine monsterhafte Vielzahl an Medien, in Ängsten aller Art. Erlösung hat aber auch mit Hoffnung zu tun. Hoffnung darauf, dass eine andere gute Kraft existiert, der wir uns als Gegensatz zur Knechtschaft anschliessen dürfen und können. Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit, etwas dagegen setzen. Mit der Schöpfung verbunden sein, Verantwortung dafür übernehmen zur Rettung unserer Mitwelt. Frei sein von unnötigen Bindungen im Bewusstsein, dass die eine gute Bindung an Gott das Wichtigste ist und die Grundlage allen Lebens und die Grundlage aller Lebensfreude.

Fasnachtfeiern als Symbol dieser existenziellen Freude? Warum nicht. Wir Menschen brauchen Zeiten der Ausgelassenheit und Heiterkeit und auch einmal das Gefühl vielleicht, jemand anderes zu sein, als Zeichen des Freiseins (nicht ohne Weiteres können wir wie der heilige Franz uns wohlgenut auf die Socken machen und «herumwandern»). Mit sonnigem Gemüt und einer grossen Portion Humor lebt es sich leichter, soweit man über sich selbst lächeln kann und sich selbst nicht immer todernst nimmt.

Von Herzen wünsche ich Ihnen viel Mut zur Freude und Heiterkeit in dieser Fasnachtszeit und darüber hinaus.

Ihre Evelyn von Gernler

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den «tut»-Verein, Kinder- und Jugendmagazin «tut»

Sa **18.00** Eucharistiefeier

So **10.30** Eucharistiefeier

18.15 Messa in italiano

26. Januar

Do **9.30** Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wolfgang

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben der Pfarrei

Sa **18.00** Eucharistiefeier

So **10.30** Eucharistiefeier, begleitet vom Martins-Chor

18.15 Messa in italiano

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis:

Kollekte für die Katholische Kantonssekundarschule flade. In diesen Gottesdiensten werden Kerzen geweiht, das Agathabrot wird gesegnet und im Anschluss daran wird der Blasiussegen gespendet.

Sa **18.00** Eucharistiefeier

So **10.30** Eucharistiefeier

18.15 Messa in italiano

7. Februar

Di **8.30** Rosenkranz der FG

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion der

FG, anschliessend Kaffee im Pfarreheim

9. Februar

Do **10.00** Eucharistiefeier im evangelischen Pflegeheim Bruggen

10. Februar

Fr **19.00** Gedenkgottesdienst Martins-Chor

Taufspendung

Am ersten und am zweiten Sonntag im Monat in der Kirche St. Martin, Bruggen, am dritten Sonntag im Monat in der Kirche Bruder Klaus, Winkel. Zur Festlegung eines Termins wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 071 278 89 53.

AUS DEM PFARREILEBEN

Kirchenopfer

Wir danken herzlich für Ihre Spenden:

Mädchenschule Nagpur	Fr.	534.60
Winterhilfe St. Gallen	Fr.	372.40
Universität Freiburg	Fr.	488.20
Ök. Fachstelle BILL	Fr.	298.35
KKSS flade	Fr.	393.75
Casa Pia Carità, Rom	Fr.	134.25
Caritas St. Gallen	Fr.	363.75
Kinderspital Bethlehem	Fr.	3316.70

Unsere Verstorbenen

Gott der Vater hat Ruth Maurhofer-Steinmann, Mirtha Gallaz-Freuler und Margreth Sutter-Härtenberger zu sich heimgerufen. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

GRUPPEN UND VEREINE

Jassen mit SeniorInnen

Jeden Dienstag um 14.15 Uhr in der Martinistube des Pfarreihomes. Während der Schulferien vom 28. Januar bis 4. Februar findet kein Jassen statt.

KAB St. Martin

Dienstag, 24. Januar: Winterwanderung nach Gossau, Besammlung 13.45 Uhr bei der SBB-Brücke.

Schatzkiste

Wir treffen uns am Mittwoch, 25. Januar, um 9.30 Uhr im Pavillon Wolfganghof 10.

Fahrdienst für Gehbehinderte

In unserer Pfarrei steht ein freiwilliger Fahrdienst für die Sonntagsgottesdienste zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich bis jeweils Freitagmittag, 11 Uhr, beim Pfarramt, Tel. 071 278 89 53.

claro Weltladen

Fürstenlandstrasse 180

Ladenöffnungszeiten: Di/Mi/Do/Sa 9–11 Uhr

Fr 9–11 Uhr und 15–17 Uhr

Von Montag, 30. Januar, bis Montag, 6. Februar, bleibt der Laden geschlossen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

P. Frederick Bigler • Pfarradministrator
Tel. 071 388 53 93 • frederickbigler@bluewin.ch
von Gernler Evelyn • Pastoralassistentin
Tel. 071 277 54 61 • evelyn.vongernler@kathsg.ch
Holderegger Madeleine • Jugendberaterin
Tel. 071 278 35 90 • madeleine.holderegger@kathsg.ch

Sozialdienst West

Niederer Franz • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Gollino Claudia • Mesmerin • Tel. 071 278 88 26/079 676 73 01
Crnjac Ivan • Hauswart • Tel. 071 277 04 37/078 653 55 15

Pfarrei Bruder Klaus–Winkeln

empfangen • leben • weitergeben ■ ■ ■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarradministrator • ad interim • Angehrn Heinz •
Pfarrer • Tel. 071 311 17 11 • Kirchweg 3 • 9030 Abtwil •
angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Pfarreisekretariat • Tel. 071 311 13 03
Montag bis Freitag 7.45–11.30 Uhr
sonst nach Vereinbarung
pfarramt.winkeln@kathsg.ch

■ WAS TRÄGT

Gerade in bewegten Zeiten stellt sich in jeder Gemeinschaft immer wieder die Frage, welches die Grundlagen sind, die einerseits Verpflichtung sind und andererseits Halt und Sinn geben, und welches umgekehrt die Grundhaltungen sind, mit denen Herausforderungen angegangen werden sollen. Eine christlich-katholisch geprägte Gemeinschaft, wie jede unserer Pfarreien es ist, muss hier nicht lange überlegen oder gar suchen. Die Grundlagen und Grundhaltungen sind offensichtlich und schon längst bekannt. In einer Zeit, in der die Pfarrei Winkeln ihre Zukunft plant, hier die Stichworte, um mit ihnen weiterzudenken:

Grundlagen:

- Die biblisch-neutestamentliche Botschaft vom Reich Gottes, das in Jesus von Nazareth, in seinem Lehren und Wirken, angebrochen ist.
- Das Verständnis der Eucharistiefeier als Herz und Kern jeglichen Lebens und Arbeitens in einer Gemeinde.
- Das Eingebundensein in Dekanat, Bistum und Weltkirche im Wissen, dass wir gemeinsam unterwegs sind.

Grundhaltungen:

- Liebe zum Nächsten, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit als höchste Werte.
- Solidarität und Subsidiarität als Ordnungsprinzipien.
- Friede, Dialog der Religionen und Bewahrung der Schöpfung als angestrebte Ziele.

So einfach und doch immer wieder so schwer!

Heinz Angehrn

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Schweizerische Berghilfe

Predigt: Kurt Schawaldler

Sa **18.00** Wortgottesdienst der KMB

So **9.00** Eucharistiefeier

Di **19.00** Eucharistiefeier in der Bildkapelle

Mi **9.00** Eucharistiefeier

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Predigt: Frederick Bigler

So **9.00** Eucharistiefeier

Di **19.00** Eucharistiefeier in der Bildkapelle

Mi **9.00** Eucharistiefeier

Do **19.00** Lichtmess mit Gedächtnisfeier, Kerzenssegnung

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Predigt: Frederick Bigler

So **9.00** Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung der Agathabrote

Di **19.00** Eucharistiefeier in der Bildkapelle

Mi **9.00** Eucharistiefeier

Fr **18.00** Wortgottesdienst der FMG

AUS DEM PFARREILEBEN

■ Pfarreirat



Mitten in bewegter Zeit hat sich der Pfarreirat neu konstituiert. Gleichzeitig wurden die Abtretenden verabschiedet.

Von links: Anita Himmelberger (Rücktritt), Barbara Zwygart (Rücktritt), Guido Haltmeier (bisher), Philipp Keller (bisher), Gabi Koller (neu), Ernst Wüst (neu)
Allen im Namen der Seelsorgenden ein grosser Dank!

Elternabend Erstkommunion 2012

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr im Pfarreisaal

■ Treffpunkt

Kaffee nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim. Am 22. Januar lädt die FMG ein, am 5. Februar die KMB.

GRUPPEN UND VEREINE

KMB

Samstag, 21. Januar: Hauptversammlung. Um 18 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst in der Kirche, um 19 Uhr beginnt die HV im Pfarreisaal.

Frauen- und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 26. Januar, 14 Uhr Strickstübli
Freitag, 10. Februar, 18 Uhr Wortgottesdienst mit Heidi Müller-Lenzi, anschliessend Hauptversammlung im Pfarreisaal

Vinzenzkonferenz

Donnerstag, 9. Februar, Senioren-Jassnachmittag

Ökumenisches SeniorInnenprogramm

Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr: Charlie Chaplin im Film, Referat im evang. KGH Lachen.

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Mahler Peter • Religionspädagoge/Jugendarbeiter
Tel. 071 511 20 36 • peter.mahler@yesprit.ch
Bühler Monika • Katechetin • Tel. 071 278 19 06
monikabuehler@gmx.ch

Sozialdienst West

Niederer Franz • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Dumont Markus • Mesmer • Tel. 076 568 03 86
Pfister Franziska • Organistin • Tel. 071 277 86 24
Muñoz José • Organist • Tel. 071 333 13 41

Pfarrei Abtwil-St. Josef

kritisch • liberal • befreiend ■■■

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarrbeauftragter • Angehrn Heinz • Pfarrer
Tel. 071 311 17 11 • Kirchweg 3 • 9030 Abtwil
angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch

Pfarrsekretariat • Leber Edith • Tel. 071 311 17 11
Mo, Mi, Fr 8.30 – 11 Uhr / Do 13.30 – 16.15 Uhr
pfarramt.abtwil@bluewin.ch

DER WESENTLICHE TEXT

«Erst mit der grundlegenden Veränderung der sozialen Struktur der Jesusbewegung zur hierarchisch geordneten Institution seit der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. verändert sich auch das Jesusbild, es nimmt dogmatische und hierarchische Züge an. Mit dieser Veränderung geht die Trennung des «Christentums» vom Judentum einher. Im 1. Jahrhundert kann also das Wort «Christentum» nur mit der Einsicht verbunden werden, dass das Christentum dieser Zeit noch keine zentrale Institution ist, sondern ein freier Zusammenschluss von Gemeinschaften, die eine viele faszinierende Lebenspraxis entwickelten. Sie verstanden sich als Teil des Judentums und waren erfüllt von der Überzeugung, dass Jesus von Nazareth der vom jüdischen Volk lang ersehnte Messias war. Was neu ist in diesem von zwei Theologinnen geschriebenen Buch über Jesus (...ist u. a. folgendes Element):

– die Auseinandersetzung mit dem jahrhundertealten christlichen Antijudaismus und das Hören auf die Stimmen jüdischer Gesprächspartner nach der Shoah. Sie führen in die selbstkritische Arbeit an der christlichen Tradition, die die Feindschaft der Tochterreligion gegenüber der Mutterreligion zu beenden sucht.»

(Dorothee Sölle/Luise Schottroff, *Jesus von Nazareth*. S.7 f)

Abwesenheiten: 23.–27. Januar: S. Fenner, Skilager OZ
30. Januar–3. Februar: P. Mahler, Ferien
30. Januar–3. Februar: E. Leber, Ferien

GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Jürgen Konzili

Opfer für die Schweizer Berghilfe

Sa 18.00 Eucharistiefeier

So 10.30 Eucharistiefeier

10.30 Kinder- und Kleinkindergottesdienst
im Pfarreiheim

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

Sa 18.00 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen

So 9.00 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Stefania Fenner Rienzo

Opfer für die Gassenküche St.Gallen

Sa 18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

So 10.30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Taufspendung

Am 8. Januar und 5. Februar je 11.30 Uhr in der Pfarrkirche oder nach Absprache in jedem Gemeindegottesdienst.

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: Andreas Barth

Dienstag/Mittwoch/Freitag: Heinz Angehrn

Donnerstag: Stefania Fenner

(Da wir seit Dezember auch Bestattungen in Winkeln übernehmen, ist eine rechtzeitige Benachrichtigung unerlässlich!)

AUS DEM PFARREILEBEN

Taufen

In unsere Pfarreigemeinschaft wurden durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:

Nevio Fürer, Sohn von Ralf Hautle und Monika Fürer, Abtwil.

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft FG

25. Januar, 9 Uhr: Tagung des kath. Frauenbunds SGA in Gossau

2. Februar, 19 Uhr: Malen im EinKLANG
(Thema Maria Lichtmess)

7. Februar, 19/20 Uhr: FG Gymn./FG+FJM: Hauptversammlung

9. Februar, 19.30 Uhr: Lach-Yoga

Firmung ab 18

11./12. Februar Firmweekend

Senioren

9. Februar, 14.30 Uhr: Seniorentreff: Referat von Fr. Düngler: Hausbetreuungsdienst.

Theologie heute

26. Januar, 20 Uhr Theologie heute III: «Die Vielfalt der Jesus-Bilder»: Dorothee Sölle/Luise Schottroff, Jesus von Nazareth



(Kapelle St. Josef)

Ausblick auf den 3. Juni

Am 3. Juni wird ganz Gaiserwald im historischen Zentrum der Gemeinde, in St. Josef, ein Jubiläum feiern. Im Jahr 1962 wurde am selben Platz, an dem bis 1960 während Jahrhunderten die erste Kirche auf Gaiserwalder Boden stand, eine Kapelle errichtet. Die damaligen baulich und künstlerisch Verantwortlichen sind alle noch unter uns und haben so an der Umgestaltung der Kapelle, die vor allem den Innenbereich betrifft, mitwirken können. So freuen sich Kirchgemeinde und Pfarreien auf ein 50-Jahr-Jubiläum mit dem zentralen Gottesdienst mit alt Bischof Ivo, der Wiedereröffnung der Kapelle und einer Begegnung der drei Dörfer!

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Dr. Barth Andreas • Pastoralassistent

Tel. 071 278 13 23 • andreas.barth@bluewin.ch

Fenner Rienzo Stefania • Pastoralassistentin

Tel. 071 311 30 89 • stefania.fenner@kath-abtwil.ch

Mahler Peter • Religionspädagoge • Tel. 071 511 20 36
peter.mahler@kath-abtwil.ch

Sozialdienst West

Niederer Franz • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Blazevic Anto • Mesmer • Tel. 076 346 33 29

Giordano Doris • Vertretung • Tel. 071 277 82 09

Pfarrei Engelburg

öffnen • begleiten • vertrauen

SEELSORGEEINHEIT ST.GALLEN WEST – GAISERWALD

Pfarreibeauftragter • Dr. Barth Andreas
Tel. 071 278 13 23 • Tannenbergstrasse 1
andreas.barth@bluewin.ch

Pfarresekretariat • Fakler Mirjam
Di, 9 – 11 Uhr • Tel. 071 278 13 23
sekretariat@pfarrei-engelburg.ch

HEILIGE ORTE UNTER UNS

Eine Sternsingerin beschrieb bei unserem Gespräch während der Aussendungsfeier am 3. Januar das Segnen der Wohnungen und Häuser und ihrer Bewohner – Christus Mansionem Benedicat – mit den Worten: «Es geht darum, die Liebe hineinzulassen...»

Deshalb hier eine rabbinische Erzählung zur Ermutigung, die «heiligen Orte» unter uns zu entdecken:

Vor langer Zeit, als die Welt noch jung war, besaßen zwei Brüder gemeinsam einen Acker und eine Mühle. Jeden Abend teilten sie brüderlich das Getreide, das sie während des Tages gemahlen hatten. Einer der Brüder lebte allein; der andere hatte eine Frau und viele Kinder. Da dachte sich eines Tages der alleinstehende Bruder: «Es ist nicht wirklich gerecht, wenn wir das Getreide gleichmässig aufteilen. Ich muss nur für mich sorgen, mein Bruder aber hat hungrige Kinder.» Daher nahm er jede Nacht heimlich von seinem Getreide und brachte es in die Kornkammer seines Bruders, damit dieser sie nie leer vorfinde.

Der verheiratete Bruder jedoch dachte sich eines Tages: «Es ist wirklich nicht gerecht, dass wir das Getreide gleichmässig aufteilen. Ich habe Kinder, die für mich in meinen alten Tagen sorgen können, mein Bruder aber hat keine.

Forts. in der Seitenspalte



GOTTESDIENSTE

22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Jürgen Konzili
Opfer: Schweizerische Berghilfe
So **9.00** Eucharistiefeier

29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Heinz Angehrn
Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei
So **10.30** Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
1. Jahrzeit: Werner Schlumpf

5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Stefania Fenner Rienzo
Opfer: Gassenküche St.Gallen
So **9.00** Eucharistiefeier

Taufspendung

Nach Absprache mit dem Sekretariat Abtwil

Zuständigkeit für Bestattungen

Montag: Andreas Barth
Dienstag/Mittwoch/Freitag: Pfr. Heinz Angehrn
Donnerstag: Stefania Fenner Rienzo

AUS DEM PFARREILEBEN

www.pfarrei-engelburg.ch

Ökumene

Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Fasnacht mit den Chapf-Chläpfern. Alle sind herzlich eingeladen, kostümiert und uncostümiert.



Firmung ab 18

Freitag, 10., bis 11. Februar
Eröffnungsanlass
Weiteres: www.my-next-level.ch/sg/engelburg

GRUPPEN UND VEREINE

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 25. Januar, 9 Uhr
Tagung kath. Frauenbund, SGA in Gossau

Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr
Hauptversammlung im Pfarreiheim, Tombola zugunsten des VSO, Verein der Selbsthilfeprojekte im Osten/Sektion Ostschweiz

Fortsetzung: Heilige Orte unter uns

Was wird er machen, wenn er alt ist?» Daher nahm er jede Nacht heimlich von seinem Getreide und brachte es in die Kornkammer seines Bruders. So geschah es, dass die beiden Brüder jeden Morgen ihre Kornkammer wie durch ein Wunder wieder aufgefüllt vorfanden.

Eines Nachts trafen sie sich auf halbem Wege zwischen ihren Häusern, erkannten sofort, was sich immer zugetragen hatte, und fielen einander in die Arme. Es heisst, dass Gott Zeuge dieses nächtlichen Treffens wurde und ausrief: «Das ist ein heiliger Ort, ein Ort der Liebe, und hier soll mein Tempel gebaut werden. Der heilige Ort, wo sich Gott seinem Volk zeigt, ist der Ort, wo Menschen die Liebe zueinander entdecken.»

Belden C. Lane, Rabbinische Geschichten

WEITERE MITARBEITENDE

Seelsorge

Angehrn Heinz • Pfarrer • Tel. 071 311 17 11
angehrn.heinz-kath.abtwil@bluewin.ch
Fenner Rienzo Stefania • Pastoralassistentin
Tel. 071 311 30 89 • stefania.fenner@kath-abtwil.ch

Sozialdienst West

Niederer Franz • Tel. 071 278 94 35
sozialdienst.west@kathsg.ch

Dienste

Arnold Toni • Mesmer • Tel. 071 278 14 81
Walser Gabriela • Vertretung • Tel. 071 278 24 52

Jugendarbeit



St.Galler Stadtgebete – Quelle der Kraft
Donnerstag, 26. Januar und 9. Februar, um 19.30 Uhr
im Chorraum der Kathedrale. Einsingen um 19.15 Uhr.



Dem Himmel entgegen
Jeweils Montag bis Mittwoch, 13. bis 29. Februar,
Offene Kirche St.Gallen
 Vertrauen, Risikobereitschaft und Mut brauchst du beim Klettern im Hochseilparcours. Wage diese Herausforderung!
Teilnahme: Interessierte bis 17 Jahre mit Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.
Leitung: Ausgebildetes Kletterpersonal
Kosten: Beteiligung nach Absprache
Anmeldung: Sofort an akj, Verena Kaiser, Webergasse 9, 9000 St.Gallen, Tel. 071 222 64 60.



JugendleiterInnen-Themenabend «Alles life!»
Mittwoch, 21. März, 19 bis 22 Uhr im Andreaszentrum,
Säntisstrasse 9, 9200 Gossau
TeilnehmerInnen: Jugendliche ab 15 und junge Erwachsene, die in Lagern, Projekten, Treffs und Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit Verantwortung tragen, sowie interessierte Präsespersonen
Leitung: Beatrice Mock, Theaterpädagogin, und Angelique Anderegg, Primarlehrerin, Bewegungsschauspielerin, Theaterpädagogin
Anmeldung: bis 1. März
 akj Gossau, Herisauerstrasse 5, 9200 Gossau, oder info@akj-gossau.ch



Glauben in der Tat: Bilder vom Einsatz der Firmlinge

Xtreme Heaven 3

Opening-Event
 Do, 9. Februar: Abseilen beim Herren-Globus, 17 bis 21 Uhr

Klettern in der Offenen Kirche, Böcklinstrasse 2

Fr, 10. Februar: 19 bis 24 Uhr, freies Klettern
 Sa, 11. Februar: 14 bis 24 Uhr (am Nachmittag auch für Familien)
 So, 12. Februar: 10.30 bis 14 Uhr Paarklettern und Brunch
 Infos unter www.xtreamheaven.ch
 In die Höhe klettern, sich fallen lassen, getragen werden und an die Grenzen gehen – der Hochseilgarten von safranblau in der Offenen Kirche St.Gallen lädt dazu ein. In verschiedenen Kletterdisziplinen werden Kraft, Geschick und Gleichgewicht bis auf acht Meter Höhe getestet. Der eine oder die andere wird vielleicht auch ein bisschen ins Wanken geraten – kein Problem: Klettergurte und Helme stehen zur Verfügung.

Am 9. Februar wird der Hochseilpark mit einem Start-Event beim Herren-Globus eingeweiht. Der Seilpark steht ab dann bis am 4. März offen. Gruppen können sich voranmelden (Adresse links: Akj).

Den Seilpark führt safranblau nun zum dritten Mal durch. Safranblau will den Graben zwischen experimentierfreudigen, kirchenfernen jungen Erwachsenen und kirchlichen Traditionen überwinden, indem Menschen mit ihren Ausdrucksformen, wie Pop-Musik, ihren Themen im Zentrum stehen.

Als die «Frohe Botschaft» gesprochen und später niedergeschrieben wurde, war ihre Performance extrem «poppig» – also populär, überhaupt keine Hochsprache. Jesus sprach Mundart (Aramäisch), in Gleichnissen und drei von vier Evangelien wurden in einfachem Griechisch, der antiken Weltsprache, verfasst. Inhalt und Sprache kamen gut bei den Leuten an und die Botschaft verbreitete sich schnell. Daran knüpfen wir an. Deshalb bauen wir einen Hochseilgarten in der Kirche auf. Dort sind wir als Seelsorger ansprechbar.

my-next-level.ch

Firmung ab 18 - Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen

Seelsorgeeinheit Zentrum:

An vielen Orten gehört zum Firmweg ein konkretes Engagement in einem kleinen Projekt. Vielfältig sind die Einsätze der Firmlinge des Firmwegs St.Gallen Zentrum auch in diesem Jahr wieder: Mithilfe beim Bettenschieben im Kantonsspital, bei der Lebensmittelabgabe an Armutsbetroffene, bei Anlässen wie «Lights in the Night», beim Versand der Fastenopferunterlagen und an Suppentagen in Pfarreien, das Gestalten eines Nachmittags für Kinder aus verschiedenen Kulturen, die musikalische Mitgestaltung des Firmgottesdienstes oder auch ein Einsatz mit dem Naturschutzbund zur Pflege einer Hecke. Was hat dies alles mit Firmung zu tun? Viel! Denn: Glaube ist nicht nur eine Haltung und Überzeugung, nicht nur Nachdenken und Reden, sondern auch Handeln. Gefirmt sein heisst: Leben aus dem Geist Gottes und dem Evangelium Jesu – solidarisch sein, achtsam im Umgang mit Menschen und Schöpfung, die mir geschenkten Gaben und Talente in den Dienst der Gemeinschaft stellen, Christ sein mit Leib und Seele.
Barbara Walser

Yesprit – katholische Jugendarbeit im Dekanat St.Gallen • Infos unter www.yesprit.ch oder in den vierteljährlichen Zeitschriften *Pepper* (für 13 – 16-Jährige) und *Mint* (für 17 – 20-Jährige).

Adresse • Akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit • Kaiser Verena • Seitz Monika • Webergasse 9 9000 St.Gallen • Tel. 071 222 64 60 • info@akj.ch